

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Vertrag beträgt nebst Liefer. Sonntagsbeilage: pro Jahr 8.40, p. Halbjahr 4.20, p. Quartal 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postverbindung: p. Quartal 2.25, ins Ausland pro Quartal 3.60. Preis der einzelnen Nummer 3 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

Neue Lodzer Zeitung

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum 20 Kop. und auf der 2-3-gespalt. Interzeile 8 Kop., für das Ausland 50 Kop., resp. 20 Kop. Kleinanzeigen: 50 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes angenommen

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Straße Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146 in der Buchhandlung von R. Horn.

Telephon Nr. 271.

9. Jahrgang.

Donnerstag, den (16.) 29. September 1910.

Abonnements-Exemplar.

Erstes Konzert im Saale des **Lodzer Männer-Gesangvereins**
— Petrikauer-Straße Nr. 243. —

Dienstag, den 4. Oktober a. c. um präcise 8 1/2 Uhr abends: **Konzert des Solo-Quartetts des Berliner Lehrer-Gesang-Bereins.**
Der Verein errang zwei Mal u. zw. in Kassel und Frankfurt a. M. im Gesangswettbewerb den deutschen Kaiserpreis.

Vorverkauf der Billets im Hut-Magazin von Carl Göppert, Petrikauer-Straße Nr. 71.

DESSERT-KONFEKT, Kakao und Chokolade

JAN FRUZINSKI

Petrikauerstr. No 71 vis-à-vis Passage Meyer.

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

Petrikauer-Straße Nr. 86, im Hause Peterfilze, Telephon 1479
Empfang nur von diplomierten Zahnärzten
Konsultation unentgeltlich. Plombieren von 10 bis 45 Kop.
Künstliche Zähne à 75 Kop. Für Zahnerkrankung 15 Kop. Zahnziehen ohne Schmerzen.
Die Kabinets sind mit elektrischen Einrichtungen ausgestattet.
Ganze Gebisse von 28 Zähnen kosten 16 Rbl. 80 Kop. Für langjährige Dauer wird garantiert.
Reparaturen und Umarbeiten gebrochener Kautschuk- und Goldplatten auf der Stelle.

MAGGI^s Bouillon-Würfel zu 4 Kop.



geben augenblicklich, nur mit kochendem Wasser übergossen, eine delikate Fleischbrühe. Sie dienen der Hausfrau zu allen Gerichten, bei deren Zubereitung Fleischbrühe erforderlich ist. So werden z. B. alle Gemüse besonders schmackhaft, wenn man sie statt in Wasser in Bouillon aus MAGGI^s Bouillon-Würfel kocht. Vorzüglich geeignet sind MAGGI^s Bouillon-Würfel auch zum Verbessern von Suppen, Saucen, Gemüsen u. s. w.

Nur echt mit dem Namen „MAGGI“ und der Schutzmarke „Kreuzstern“.

Erhältlich in Kolonialwaren-Delikatessen- und ähnlichen Geschäften.

Das neu eröffnete **Central-Dienstboten-Bermittlungs-Bureau** empfiehlt sich dem geehrten Publikum.
6565 Petrikauerstraße Nr. 7.

Zahnarzt P. I. Borumska
zurückgekehrt. Petrikauer-Straße 47.

„Viktoria-Skating-Palace“

Petrikauer-Straße 67. **Rollschuhlaufen** unter Leitung von Spezialisten.

I. Seance von 10 — 11 1/2 mittags. Entree 40 Kop. Bahnbenützung 60 Kop.
Mit Musik II. " " 4 1/2 — 6 1/2 nachm. " 60 " " 70 "
III. " " 8 1/2 — 11 1/2 abends. " 60 " " 70 "

Abonnementspreise mit Bahnbenützung:

I. Seance von 10 1/2 früh bis 1 1/2 mittags: für 6 Billets Rbl. 4.50, 12 — Rbl. 8.—, 24 — Rbl. 14.—
II. Seance von 4 1/2 — 6 1/2 abends und
III. Seance von 8 1/2 — 11 1/2 Uhr abends: für 6 Billets Rbl. 6.—, 12 — Rbl. 10.—, 24 — Rbl. 18.—
Für Schüler u. Kinder in einer von drei Seancen: 6 Billets Rbl. 3.—, 12 — Rbl. 5.—, 24 — Rbl. 9.—

Käufern stehen Rollschuhe unentgeltlich zur Verfügung. — Eigenes Dressier. — Eingedecktes Kaffee.
10844 Die Direktion.

Abendkurse d. Vereins Talmud-Tora

Fachzeichnen für Kunstgewerbe (Maler, Dekorateure, Litographen, Juweliere etc.) 10852

Es werden Einschreibungen angenommen für Klassen von Herrn A. Bernstein, Arch. St. A. Landau, Th. Schubert, Arch. A. Totenberg, am Montag u. Donnerstag von 8—9 Abends.

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg.

Das Material N. P. Menschikows, des Mitarbeiters Burzew, ist nach Informationen des Pariser Korrespondenten des „Nisfje Slowo“ nach vier Kategorien einzuteilen. In die 1. Kategorie gehört das Material mit den Dokumenten über die innere russische Politik und über finnländische Angelegenheiten. Das Archiv Menschikow enthält Abschriften von Zirkulären D. F. Trepows und N. A. Stolypins an die Gouverneure aus der Periode der Einführung der Konstitution. Aus diesen Zirkulären geht die Aufhebung der höchsten Sphären über den Charakter der konstitutionellen Reformen klar hervor. Besonders reichhaltig ist das Material, welches deutlich zeigt, wie die Politik in bezug auf die finnländische Verfassung gehandhabt wurde. — Die Dokumente über die Tätigkeit des Polizeidepartements — zweite Kategorie — bieten reiches Material für die Charakteristik der Tätigkeit Raschkowskis, Gerasimows und Manuilows. Menschikow soll, dem Vernehmen nach, interessante, von diesen Personen eigenhändig geschriebene Dokumente besitzen. — Die 3. Kategorie des Materials betrifft die Tätigkeit der Provokatoren und bietet am wenigsten Interesse, da alles Wichtigere bereits aus den vorhergehenden Enthüllungen bekannt ist. Doch befinden sich darunter noch unbenutzte Akten, wie z. B. jene eines Professors und zweier Moskauer Literaten, die sich Menschikow bis zum Schlusse aufsparte. — In die 4. Kategorie fallen einige interessante Dokumente über die Tätigkeit Afess und Hartung. Es heißt auch, Menschikow verfüge über einige offizielle Berichte Landesens (Hartings), betreffend die bekannte Affäre der Bombenfabrikation in Paris.

Aufdeckung eines Mordes. Vor einigen Tagen wurde auf der Eisenbahn bei Rawlowsk die Leiche einer mittelst eines Strickes erwürgten Frau gefunden. Es war eine wohlhabende 60jährige Frau, Morosowa, die von ihrem Pflegesohn, dem 30jährigen Kisselew ermordet worden war. Kisselew war dem Tode ergeben. Als 30jähriger Knabe war er von der Morosowa an Kindesstatt angenommen worden; in den letzten Jahren lebte er mit der Mutter in wilder Ehe. Als die Alte erfuhr, daß Kisselew ihr miten geworden war, entzog sie ihm alles Geld. Kisselew erwiderte sie dafür und warf ihre Leiche quer über die Schienen.

Revisionsversuche.

Nach langem Zögern und Schwanken schien die Stunde der Vergeltung auch für unser Finanzressort geschlagen zu haben. Nicht ohne Genehmigung wird mancher Leser die offizielle Nachricht über die „Untersuchung“ der Hauptverwaltung für Schiffbau und Ausrüstung gelesen haben, um daraus zu schließen, daß die Regierung, den vielen Wünschen der Reichsduma Rechnung tragend, sich nunmehr zu einer Reinigung des Augiasstalles entschlossen hat.

Diese Annahme war jedenfalls etwas übereilt. Schon die etwas ängstliche Vermeidung des bloßen Wortes „Revision“, an dessen Stelle „Untersuchung“ gesetzt wurde, konnte einleuchtig machen. Man brauchte nur an die Revisionen Garins, Pahlens, Medems, Reichharts u. a. zu denken, um leider zum Schluß zu kommen, daß diese Revisionen ein sehr zweischneidiges Schwert sind. In den Fällen, wo die Revisionen nicht nicht: darauf beschränkt, alle Mißbräuche auf Sündenböcke abzuwälzen, sondern die wahren Schuldigen zu fassen, da haben sie ihren Reiter den Hals gebrochen. Graf Pahlen gilt heute als abgetan. Seine umfangreiche und objektive Arbeit über die Revision des Turkestangebietes darf nicht einmal im Ministerrate besprochen werden. Garin, den man vor Jahr und Tag in den Himmel hob und in ihm den Hercules sah, der mit großem Erfolge den Kampf gegen Bestechlichkeit, Unredlichkeit und Diebereien führte, wird heute als Stümper bezeichnet, der sowohl in der Rheinbalt-Affäre, wie in der Intendanturenpoppe seiner Phantastie allzu freien Lauf gelassen hat.

Gerade in dem Augenblick, als die ganze Senatorenrevision ihren ersten Charakter verlor und zur bürokratischen Routine wurde, wurde die Untersuchung des Marineressorts angeordnet. Von den Senatorenrevisionen hätte man genug, und so wurden drei hochverdiente Generale ernannt, welche sich dieser Aufgabe unterziehen sollten. Aus diesem Grunde war die Annahme begründet, daß diese Nichtspezialisten die Aufgabe ernst nehmen und die Untersuchung in dem ihnen vorgeschriebenen Rahmen selbst führen würden.

Leider erwies sich diese Annahme als grundfalsch, schreibt der „Herold“, denn erst dieser Tage durchlief die Presse die Nachricht, daß die ganze Erziehung oder Untersuchung auf dem Papier erledigt werden wird. Der Hauptverwaltung für Schiffbau und Ausrüstung sind von den Residenten an hundert Fragen angegangen,

Dr. Kummer's Sprachinstitut Poladniewa-Str. 3, Petrikauer Str. 16.

Unterricht in modernen Sprachen durch nationale Lehrkräfte. 10849

Leichtfassliche Methode. Vorzügliche Erfolge. Probekunde unentgeltlich und ohne Verpflichtung. Tarif kostenlos. Privat- und Klassenunterricht. Beginn u. Anm. d. tgl. Das Institut ist während des ganzen Jahres (ohne Unterbrechung) geöffnet. Unterricht in 1 u. 4-10. Vorbereitung von Übersetzungen aus allen u. in alle Sprachen.

Elegante Militär-, Beamten- u. Schüler-Uniformen u. Kleider

erhält man in Lodz, bei soliden Preisen und in garantiert sorgfältiger Ausführung nur bei **K. Kleidt, Petrikauer Strasse 9.**

Die Filiale: Rozwadowskastr. 4 ist auch mit einer grossen Auswahl fertiger Uniformen, Schüleranzüge und speziell Livreen reich ausgestattet. 10078

145 Petrikauerstr. (gegenüber der Evangelicka) 145

Allgemein bekannte Zahnklinik

von Zahnarzt **H. PRUSS**, 617

Vollkommen schmerzlose Behandlung und Plombieren kranker Zähne. Speziell technisches Laboratorium für Einsetzen künstlicher Zähne. Absolut schmerzloses Zahnziehen.

Spezialität: Porzellanplomben, Goldplomben, Goldkronen, Goldbrückarbeiten (künstliche Zähne ohne Gassen).

Reparatur und Umarbeiten gebrochener Kautschukplatten auf der Stelle.

Achtung! Außerordentlich billige Preise. Achtung!

welche beantwortet werden sollen. Der Chef der Hauptverwaltung hat alle seine Beamten zur Bewältigung dieses gewaltigen aber unzulässigen Frage- und Antwortspiels heranziehen müssen, so daß die Frage erlaucht ist, was diese Herren sonst eigentlich zu tun haben.

Man nahm wohl nicht ganz mit Unrecht an, daß die Kommission die Erforschung selbst leiten und in die Hand nehmen würde. Statt dessen hat sie ein vereinfachtes Verfahren eingeschlagen und diese Sache den zu residierenden Beamten übertragen.

Aus diesem Grunde berechtigt die ersten Schritte der Kommission zu keiner optimistischen Auffassung über die Hoffnungen, welche die Reichsbüro auf sie gesetzt hatte.

Chronik u. Lokales.

Ein Akt der Philantropie.

Der schmerzliche und unerföhlliche Verlust, von welchem die Familie Geyer in Lodz durch das Hinscheiden ihres lieben Emil Geyer betroffen wurde, hat sich in einem großen Akt der Philantropie niederschlug.

50,000 Rbl. zur Gründung eines eisernen Fonds auf den Namen des verstorbenen Emil Geyer, dessen Kinder alljährlich zur Entsendung kranker Kinder, die den Arbeitern der Baumwoll-Manufakturen von Louis Geyer gehören, aufs Band oder zur Kur nach Ciechocinek, Kusz ufm. Verwendung finden sollen.

20,000 Rbl. als eiserner Fonds für die Handwerkerschule des Lodzer christlichen Wohltätigkeitsvereins.

20,000 Rbl. für die Irrenheilanstalt in Koszówka zur Errichtung eines Pavillons auf den Namen des verstorbenen Emil Geyer.

4,000 Rbl. zu Gunsten des Vereins der Schulfürsorge als eiserner Fonds.

4,000 Rbl. zu Gunsten der Lodzer Unfall-Versicherungsgesellschaft zur Gründung eines eisernen Fonds auf den Namen Emil Geyer.

3,000 Rbl. für die Lodzer freiwillige Feuerwehr zu Gunsten des Generalfonds.

3,000 Rbl. für den Lodzer christl. Wohltätigkeitsverein zu Gunsten des Armenhauses als eiserner Fonds.

1,000 Rbl. für das Nachtasyl.

1,000 Rbl. für den Verein der Kinderfürsorge (Lódzkie Aniażdo).

1,000 Rbl. für das evangelische Waisenhaus in Lodz.

1,000 Rbl. für die Nervenheilanstalt in Orzowie bei Warschau.

3,000 Rbl. als eiserner Fonds auf den Namen des verstorbenen Emil Geyer für die Handelskurse in Warschau an der Smolna-Straße.

2,000 Rbl. zu Gunsten der Handwerkerschule Talmud Tora in Lodz.

1,000 Rbl. zu Gunsten der Armensektion beim Lodzer jüdischen Wohltätigkeitsverein.

1,000 Rbl. für die Krankensektion Bifur Cholim beim jüdischen Wohltätigkeitsverein.

Die näheren Bedingungen dieser Stiftungen werden mit den bedachten Institutionen besprochen werden. In dieser von Seelengröße und humanitärem Sinn zeugenden Weise wird das Andenken eines Mannes in Lodz geehrt werden, dessen Arbeits- und Schaffensfreudigkeit ein schönes Vorbild waren.

Seine Angehörigen!

Vom Magistrat. Der Warschauer Generalgouverneur bewilligte dem Lodzer Magistrat die Allokation von 1000 Rbl. zur Remonte des für das Ambulatorium des roten Kreuzes bestimmten Lokals. Außerdem wird die Stadtkasse jährlich die Summe von 300 Rubel für die Remonte der Cholerabaracke zahlen.

Zur Eröffnung des Mädchen-Gymnasiums der Frau M. W. Schrublo. Die Gründerin des Privat-Mädchen-Gymnasiums mit Regierungsrecht, Frau M. W. Schrublo, hat bereits die geordnete Kaution in der Höhe von 8000 Rbl. in die Kasse der Reichsrentei eingezahlt und dies gibt ihr das Recht zur offiziellen Eröffnung des Gymnasiums.

Verweigerte Bestätigung. Die Petrikauer Gouvernementsbehörde für Vereinsangelegenheiten verweigerte die Bestätigung der Statuten des Vereins „Wachposten Kolo“ zur Unterstützung von jüdischen Bräuten zu ihren Hochzeiten, dessen Gründung in Lodz beabsichtigt wurde.

Vom Krankenbette des General-Inspektors E. Burfisch wird uns von sehr geschätzter Seite geschrieben: Es ist Dienstag, also der neunte Tag nach dem stattgehabten Unglück. Die Wunden sind schon am vorgestrigen Tage aus der Wunde erkennbar. Die Heilung nimmt einen normalen, überraschend günstigen und schnellen Verlauf. Wundstieber war überhaupt nicht zu verzeichnen. Man hofft den lieben Kranken schon in den nächsten Tagen in sein Heim überführen zu können.

Neurolog. Heute Morgen um 5 1/2 Uhr ist die verwitwete Frau Ernestine Friedrich geb. Manta im Alter von 64 Jahren nach langem, schweren Leiden verschieden. Sie ist ihrem vor wenigen Wochen heimgegangenen Sohne Julius schnell nachgefolgt. Den tiefbetrübten Kindern wird anlässlich dieses herben Verlustes allseitig herzliche Teilnahme geollt.

Deponierung fälschlicher Kapitalien in den Banken. Der Warschauer Magistrat wandte sich an die höhere Behörde um die Erlaubnis, auf laufende Rechnung in der Warschauer Handelsbank, in der Diskont-Bank, in der Lodzer Handelsbank und in der Now-Don-Kommerzbank die disponiblen Gelder der Stadtkasse deponieren zu dürfen, unter der Bedingung, daß die Banken zur Sicherstellung des Deposits eine entsprechende Anzahl Zinspapiere ansorgen.

Die Kommission für Rundreisebillette hat bereits gegen hundert Klanten ansgearbeitet. Sie sind zum Teil für ausländische Touristen berechnet und umfassen in verschiedenen Kombinationen die hervorragendsten Städte des Reichs, den Ural, die Krain, Kaukasus, die Wolga und Mittelasien. Andere Kombinationen sind speziell für russische Touristen berechnet. Als Ausgangspunkte sind vorgeschlagen worden: Moskau, Petersburg, Kiew, Charkow, Odessa und Warschau.

Weltausstellung in Brüssel. Wie uns mitgeteilt wird, erhielt die Rabelfabrik Landsberg a. W., Mechanische Draft- und Handfeilerei G. Schroeder in Landsberg a. W., die in Russland einen großen Kundenkreis besitzt, für ihre Fabrikate, wie: Drahtseile, Transmissionsseile aus Manilla, Kolonialkautschuk, Schießbaum und Baumwolle, Rindseile, Quadratschiff, Achtkantseile, Rindseiden auf der diesjährigen Brüsseler Weltausstellung die höchste Auszeichnung den „Grand Prix“.

Die jüdische Emigrations-Konferenz, welche in Libau ihre Beratungen abhält, erwählte zum Vorsitzenden den Repräsentanten des Vereins „Aca“, Herrn Warszawski. Aus Warschau nehmen an der Konferenz die Herren Minlowski und Morgenstern, sowie Fr. Solowow teil. Der Minister ordnete an, daß sich die Stenographen der Konferenz nur aus der Zahl der Christen zu rekrutieren haben.

Briefnachrichten. Die Bibliothek anseherlicher Werke wurde zu 50 Rbl. Geldstrafe verurteilt, wegen des Buches betitelt „Ci ktorzych znalem“ (Die, welche ich kannte) von Alexander Woleslaw Drostowicki.

Scharlachepidemie. Wie uns von kompetenter Seite versichert wird, hat die Scharlach-epidemie in unserer Stadt riesige Dimensionen angenommen. Alle Hospitäler und Baracken sind überfüllt; es gibt in Lodz fast kein Haus, in dem die Epidemie nicht Opfer fordern würde. Von Seiten der Behörden wurde bisher noch nichts

getan, um die Weiterverbreitung der Epidemie zu verhindern.

Michaels. Der 29. September ist dem Erzengel Michael geweiht, der eigentl. auf einen heidnisch-germanischen Gott, den streitbaren Hün, zurückweist. Der Michaelsstag ist ein wichtiger Jahreserkenntnis. Für viele, wahrlich nicht beneidenswerte Menschenkinder bedeutet er den Latztag; düstere Bilder von Unbehaglichkeit und allerlei Ängsten steigen auf. Ober er bringt einen Stellenwechsel. Auch so ein Ding mit zwei Seiten. Jeder hofft dabei auf Verbesserung, aber wie es kommt, kann man nie wissen.

Die Glihenstein'sche Millionärenschaft, die f. Zt. in Lodz so viel besprochen und so großes Aufsehen erregte, bringt nunmehr wieder um an die Öffentlichkeit. Als die Nachricht von dem in Amerika verstorbenen Millionär Glihenstein nach Lodz zu dessen dort wohnhaften Angehörigen und somit auch nach Lodz gelangte, bemühtigte sich der hier wohnhafte Familien „Glihenstein“ eine erklärende Erregung. Ein jeder prüfte schleunigst seine Familienverhältnisse, um festzustellen, ob der nach Amerika Ausgewanderte nicht etwa in einem verwandtschaftlichen Verhältnis mit ihm stehen könnte.

Die Kommission für Rundreisebillette hat bereits gegen hundert Klanten ansgearbeitet. Sie sind zum Teil für ausländische Touristen berechnet und umfassen in verschiedenen Kombinationen die hervorragendsten Städte des Reichs, den Ural, die Krain, Kaukasus, die Wolga und Mittelasien.

Der Export deutscher Waaren nach Russland war laut amtlicher Meldung aus Sosnowice in den verfloßenen Monaten 1910 beinahe doppelt so stark als im Vorjahr. Die Sosnowicer Zollkammer ist schon seit Wochen überfüllt mit Waaren aus Deutschland.

Weltausstellung in Brüssel. Wie uns mitgeteilt wird, erhielt die Rabelfabrik Landsberg a. W., Mechanische Draft- und Handfeilerei G. Schroeder in Landsberg a. W., die in Russland einen großen Kundenkreis besitzt, für ihre Fabrikate, wie: Drahtseile, Transmissionsseile aus Manilla, Kolonialkautschuk, Schießbaum und Baumwolle, Rindseile, Quadratschiff, Achtkantseile, Rindseiden auf der diesjährigen Brüsseler Weltausstellung die höchste Auszeichnung den „Grand Prix“.

Die jüdische Emigrations-Konferenz, welche in Libau ihre Beratungen abhält, erwählte zum Vorsitzenden den Repräsentanten des Vereins „Aca“, Herrn Warszawski. Aus Warschau nehmen an der Konferenz die Herren Minlowski und Morgenstern, sowie Fr. Solowow teil. Der Minister ordnete an, daß sich die Stenographen der Konferenz nur aus der Zahl der Christen zu rekrutieren haben.

Briefnachrichten. Die Bibliothek anseherlicher Werke wurde zu 50 Rbl. Geldstrafe verurteilt, wegen des Buches betitelt „Ci ktorzych znalem“ (Die, welche ich kannte) von Alexander Woleslaw Drostowicki.

Scharlachepidemie. Wie uns von kompetenter Seite versichert wird, hat die Scharlach-epidemie in unserer Stadt riesige Dimensionen angenommen. Alle Hospitäler und Baracken sind überfüllt; es gibt in Lodz fast kein Haus, in dem die Epidemie nicht Opfer fordern würde. Von Seiten der Behörden wurde bisher noch nichts

Glihenstein gebiet hatte, zu verschaffen. Ferner fand er den Borden, der die Tante vorgenommen, und den Korporal, welcher dem Multimillionäre feinerzeit durch seine Ratsschläge die Desertion ermöglichte hatte und der jährlich von dem dankbaren Multimillionär am Tage seiner Flucht 300 Rubel zugesandt erhielt. Seine Familie hatte der Verstorbenen nicht unterstellt, weil er ihre nicht vergessen konnte, daß er sozusagen den älteren Geschwister gezwungen worden war. Die herbeigekommenen Dokumente genügten nun wohl, um den in London deponierten Teil des Vermögens flüssig zu machen, aber in Amerika stießen die Erben auf große Schwierigkeiten.

Bestätigte Baupläne. Die Petrikauer Gouvernementsverwaltung bestätigte folgende Baupläne: 1) Robert Wolf, zum Bau an der Kruczastraße Nr. 11 einer Badeanstalt; 2) Wolf Markusfeld zum Bau einer mechanischen Tischlerei an der Gaglianastraße Nr. 1632; 3) Karl Wende zum Bau einer mechanischen Schlosserei und Schmiede an der Kawonistrafte Nr. 96 a; 4) Berel Krawowski, zum Bau an der Dginskastraße Nr. 9 einer Badeanstalt; 5) Hermann Brück, zur Errichtung einer Appretur und Färberei an der Fatontastr. Nr. Nr. 56 und 58.

Vom Anne-Marien-Kinderhospitale. Zum Andenken an den ersten Jahrestag des Todes des verstorbenen Herrn Janusz Kohn abonnierte die Altien-Gesellschaft Marcus Kohn für die Kinder der Arbeiter dieser Gesellschaft ein Bett im Anne-Marien-Kinderhospitale. Es ist dies das erste Abonnement eines Bettes von selten jüdischer Mitbürger. Zudem die Verwaltung des Hospitalis ihren Dank ausdrückt, hegt sie gleichzeitig die Hoffnung, daß dieses Beispiel Nachahmung finden wird.

Vom jüdischen Wohltätigkeits-Verein. Anlässlich der Vermählung ihrer Tochter, spendeten die Eheleute Josef Wozniak je 100 Rbl. für den Verein und die Darlehenskasse beim Verein. Zur Ablösung der üblichen Neujahrsgratulationen spendeten Eheleute E. Szyller Rbl. 3 zu Gunsten des Vereins. Für obige Spenden herzlichsten Dank.

Vom Baumschutz-Verein. Auf der gestrigen Verwaltungssitzung erwies es sich, daß von dem Vergütigen, welches der Verein kürzlich veranstaltete, 600 Pflanzen übrig blieben, die nunmehr auf andere Weise zur Verheilung unter der Schulfürsorge gelangen sollen.

Spenden. (Eingefandt.) An Stelle eines Kranzes auf das Grab des verstorbenen Instrukteurs Samuel Szamanski, spendete die Firma S. H. Boyer & Co. zugunsten der Unfall-Versicherungsgesellschaft 15 Rubel. Für diese Spende sagt hiermit die Verwaltung der Gesellschaft besten Dank.

Dankagung. (Eingefandt.) Um das Andenken des jüngst verstorbenen H. Samuel Szamanski zu ehren, spendeten: Herr Adolf Wohl und Frau 5 Rubel zu Gunsten des Lodzer Krankenpflege-Vereins „Bifur Cholim“. Für diese Spende spricht hiermit den herzlichsten Dank aus die Verwaltung.

Von der Drehermeister-Zinnung. Unter Vorsitz des Oberältesten Herrn Josef Adamczewski fand gestern im Lokale des „Aca“ an der Mikolajowskastraße Nr. 11 die Quartals-Sitzung der Mitglieder der Lodzer Drehermeister-Zinnung statt. Es wurden 12 Befehle in die Zinnungsbücher eingetragen, ein Ausgeleiteter freigesprochen und eine Revision der Kasse vorgenommen.

Administrative Bestrafung. Der Einwohner der Gemeinde Gospodarz, Kreis Lodz, August Gr u n g, ist wegen Besitzens eines Flower-Gewehres ohne behördliche Erlaubnis mit der Zahlung von 25 Rbl. bestraft worden.

Wegen öffentlicher Ruhestörung wurden vom Friedensrichter des 2. Bezirkes zu 5 Rbl. Geldstrafe oder 2 Tagen Arrest verurteilt: Ignacy Kozłowski, Tomasz Cichocki und Władysław Kobza.

Verhaftung. Von der Polizei wurde dieser Tage ein gewisser Stanislaw Drembski verhaftet, der verschiedene Diebstähle verübt und sich längere Zeit verborgen hielt.

Krankheit. Bei dem Ziegelbrenner Ferdinand König in Neu Rokicie ist ein Pferd am Kopf erkrankt. Auf Anordnung des Lodzer Kreisrats wurden die üblichen Pferde des Herrn

König, über dreißig an der Zahl, solgfällig von dem erkrankten Tiere isoliert.

* r. Pferdediebstahl. Am verfloffenen Dienstag brachte der Einwohner der Gemeinde Romblin, Andrzej Fialkowski, Ost auf den Baluter Ring, und begab sich am Nachmittag, nachdem er seine Waare verkauft hatte, nach der Jawadzkostraße in Baluty, um bei einem Sattler ein Pferdegeschirr zu kaufen. Während er in der Wohnung des Sattlers weilte, benutzte ein Dieb die günstige Gelegenheit und filzte das Pferd des Fialkowski im Werte von 130 Rbl. von dannen. Als F. wieder hinaus auf die Straße trat, war von dem gestohlenen Pferde keine Spur mehr zu sehen.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für den operationsbedürftigen Wilhelm Gebel von Herrn A. N. in Tomaszow Rbl. 1.— Mit den bisherigen " 14.50 Zusammen Rbl. 15.50 Weitere Spenden nehmen wir mit Dank entgegen.

Kunstnachrichten, Theater u. Musik.

Thalia-Theater. Morgen, Freitag, den 30. September, wie auch Sonnabend, den 1. Oktober finden abermals Wiederholungen von der so zugänglichen und herzlich, wie musikalisch ganz hervorragenden Operette "Das Musikauteumädlel" statt. — Sonnabend, den 1. Oktober wird wiederum eine Nachmittagsvorstellung gegeben und zwar Lessings treffliche "Emilia Galotti". Der Billeterverkauf für diese Nachmittagsvorstellung beginnt bereits heute, Donnerstag, Nachmittag 5 1/2 Uhr. — Räte Sonntag, den 2. Oktober läßt die Direktion das sehr unterhaltende Lustspiel "Keau", oder "Leidenschaft und Genie" vorberichten.

Konzert. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, wird am 4. Oktober in Saale des Männergesang-Vereins, Petrikauerstraße Nr. 243, das Solo-Quartett des Berliner Lehrerver-Gesang-Vereins ein Konzert geben. Der Berliner Lehrer-Gesang-Verein ist einer der besten Gesangsvereine der ganzen Welt und in seinem Solo-Quartett vereinigt er natürlich die besten, zu einander wunderbar passenden Stimmen. Für die Mitglie der unserer zahlreichen Gesangsvereine bietet sich die beste Gelegenheit, ein schönes Quartett zu hören. Aber auch die übrige musikalische und musikkundige Gesellschaft dürfte bei dem Konzert einen hervorragenden Genuß haben.

Aus der Provinz.

Aus Konst wird uns von gefächter Seite geschrieben: Am 27. d. M. wurde der Betrieb der von Grasio nach Konst verlegten Pieszyezschen Eisengießerei eröffnet. Somit bestehen nun in Konst drei Eisengießereien, welche täglich 1300—1400 Zentner Gußware, als Dosen, Nöthen, Emailgeschirre usw. erzeugen.

Aus Warschau.

Dementi. Dr. "Warsch. Dniw." berichtet aus kompetenter Quelle, daß das seit einiger Zeit kursierende Gerücht, die Bureau der Verwaltung der Weichselbahnen würden nach Siedlec übertragen werden, sich nicht bestätigen.

Telegramme.

Petersburg, 27. September. (P. T. N.) Gemäß dem russisch-türkischen Uebereinkommen hat die russische Regierung in der Angelegenheit der Entschädigung der russischen Untertanen, die im Kriege vom Jahre 1877 geschädigt wurden, zu Nichtern im Haag neuer Schiedsgericht Prof. Baron L a n d e und den Dr. G a m m a n der Konstantinopeler Volkschaft M a n d e l s t a m m ernannt.

Petersburg, 28. September. Ministerpräsident Stolypin wird morgen von seiner Sibirierteise in Petersburg zurück erwartet. Er reist demnächst ins Ausland.

Petersburg, 28. September. (P. T. N.) Infolge der unglücklichen Witterung mühten die offiziellen Flüge der Aviatiker gestern abgändert werden. Nach drei Uhr nachmittags klärte sich das Wetter auf und es wurden einige Flüge unternommen. Der Aviatiker Senko landete mit dem Ballon "Nostik" so unglücklich, daß der Apparat in Zimmer ging und der Flieger empfindliche Verletzungen an den Händen und im Gesicht davontrug.

Wie verläutelt ist der am 26. d. Mts in Petersburg aufgestiegene Luftballon "Wassilij Korn" nach einem 25stündigen Fluge bei Saratow gelandet.

Helsingfors, 28. September. (P. T. N.) Von der Hauptverwaltung für Preßwesen ist dem "Berliner Tageblatt" und der "Frankfurter Zeitung" das Debit für Finnland entzogen worden.

Obeffa, 28. September. (P. T. N.) Die Gerichtskammer verurteilte wegen Zugehörigkeit zu anarchistischen Partei und wegen Aufbeziehung von Explosivstoffen einen Angeklagten zur Zwangsarbeit auf die Dauer von fünf Jahren und vier Monaten, einen anderen auf die Dauer von fünf Jahren und drei zur Deportation und Zwangsansiedlung. Sechsz Personen wurden freigesprochen.

Wetz, 28. September. Dem Wikare de Noers, dem ersten Luftschiffer der Welt, der ein Nezer Kind war und im Jahre 1783 den ersten Montgolfierballon bei Paris in die Luft

steigen ließ, soll hier ein Denkmal errichtet werden. Es hat sich ein Ausschluß gebildet, in dem sich Einheimische und Eingewanderte ohne Rücksicht auf Konfession und Politik vereinigen. Dadurch finden sich alle Schichten der hiesigen Bürgererschaft auf einem neutralen Boden zusammen. Es ist dies vielleicht der erste Schritt zur Befolgung der Mahnung, die der Statthalter in seiner jüngsten Rede an die Einwohner der Reichslande gerichtet hat.

Kiel, 28. September. Die Abschleppung des Torpedoboots "S 69" ist bei ruhigem Wetter und normalem Wasserstand glücklich vonstatten gegangen. Das Fahrzeug, das anscheinend keine wesentlichen Beschädigungen erlitten hat, wurde in die Kaiserliche Werft bugsiert.

Paris, 28. September. Nach Privatmeldungen aus Bissabon hat die Ankündigung, daß König Manuel im Dezember dieses Jahres zum offiziellen Besuch nach Berlin begeben werde, in allen Kreisen lebhaftes Interesse hervorgerufen. Man erwartet in Bissabon von der bevorstehenden Berliner Begegnung gute Wirkungen für die Befestigung der Popularität des Königs.

Dachau, 28. September. Das Schwurgericht verurteilte heute abend den 25 Jahre alten Tischler Koch von hier wegen vorsätzlicher Tötung und gefährlicher Körperverletzung zu vier Jahren sechs Monaten Gefängnis. Koch hatte am 8. Juni d. J. seine 18 Jahre alte Ehefrau erschossen und seine Schwiegermutter durch mehrere Revolvergeschüsse gefährlich verletzt.

Toulon, 28. September. (P. T. N.) Das aus den Schlachtschiffen "Jessarewitsch", "Bogatyj", "Njunt" und "Admiral Matarow" bestehende russische Geschwader unter dem Kommando des Admirals Manjowski ist in hiesigen Hafen eingelaufen.

Bugano, 28. September. (P. T. N.) Die Generalversammlung der internationalen Assoziation für gesetzliche Arbeiterverehrung wurde heute geschlossen. Man beschloß, den Schweizer Bundesrat zu bitten, an alle Regierungen eine Einladung zur Teilnahme an einer internationalen Konferenz zu lassen zur Regulierung der Nachtarbeitsfrage für Minderjährige und zur Festsetzung des Maximalarbeits-tages für Frauen und Minderjährige auf 10 Stunden in allen Ländern.

Mailand, 29. September. (Pres-Tel.) Der "Der Corriere della Sera" will auf Grund eines Bukarester Telegramms seines Korrespondenten bereits den Inhalt der türkisch-rumänischen Militärkonvention wissen.

Die Türkei verpflichtet sich, für Aufrechterhaltung des status quo an den Dardanellen zu sorgen und Rumänien im Falle eines Angriffes mit seinen Truppen zu unterstützen. Rumänien dagegen wird im Falle eines Angriffes Bulgariens auf die Türkei keine gesamte Truppenmacht gegen das Donau-Königreich entsenden.

Sturmwetter.

Watu, 28. September. (P. T. N.) Durch einen ungewöhnlich heftigen Sturm, der im Wibi-krater Naphtharon wüthete, wurden 18 Bohrtürme umgeworfen. In der Stadt wurden viele Dächer beschädigt.

Neue Berliner Straßenkämpfe.

Berlin, 28. September. In den Krawallen in Moabit werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Mannhaftig wurden heute Abend in der zwölften Stunde in der Rostocker Straße, von der Wicliß- bis zur Turmstraße von dem Janhagel und den Streifenden sämtliche Laternen auf einmal demoliert und ein furchtbares Steinbombardement auf die durch die Rostocker Straße bis in die Wicliß-Straße stehenden Beamten eröffnet. Aus den Fenstern der vollständig dunklen Häuser wurden auf die die dunklen Straßen durchziehenden Beamten Revolvergeschüsse abgefeuert. Auf jedes Fenster, woraus ein Schuß oder ein Wurmgeschöß auf die Beamten flog, richtete sich die Pistole der Beamten. Wenn die Beamten eindringen wollten, waren die Häuser verschlossen; so bald sie aber aus dem Schußbereich waren, füllten sich die Straßen von neuem mit Menschen, die Schmährufe gegen die Beamten ausstießen. Gegen 1 Uhr wurde die Rostocker Straße plötzlich von einem hellen Feuer-schein erleuchtet. Das Gefindel hatte aus den Häusern Holz herausgetragen, dieses mit Petroleum begossen und dann angezündet, so daß die Straßen hell erleuchtet waren. Bei den Wüch-verstößen wurden Wurfgeschosse auf die Beamten und die Feuerwehre geschleudert.

Im Zusammenhang mit den Moabiter Unruhen in der letzten Nacht wurden 4 Mann im Polizeipräsidium eingeliefert. 2 Mann sind nachweislich verdächtig, mit Steinen geworfen, und geschossen zu haben. Heute früh herrschte Ruhe. Die Kohlenwagen der Firma Kupfer führen mit erheblicher polizeilicher Bedeckung.

Nach einem amtlichen Bericht über die gestrigen Vorgänge gingen die Angriffe nicht nur von dem sog. Janhagel aus, sondern von besseren Arbeitern.

In Polizeipräsidium finden eingehende Konferenzen zur Beratung der Maßregeln statt, die eine Wiederholung der Szenen in der letzten Nacht verhindern sollen. Das Ergebnis der noch andauernden Beratungen dürfte eine öffentliche Warnung sein.

Berlin, 29. September. Streikende Schneiderinnen überfielen am Abend das Baarenhaus von Jaak und demolierten die gesamte Einrichtung des riesigen Geschäftslotals. Der Besitzer des Hauses und seine Tochter wurden schwer verletzt. Die zur Hilfe herbeigerufene Polizei traf ein und schlug mit blanken Säbeln ein Viele Anführerinnen des Aufruhrs wurden verhaftet.

Berlin, 29. September. Es liegt die Möglichkeit vor, daß sich die Ausschreitungen heute Abend in der Gegend von Moabit wiederholen

werden. Die Polizei traf große Vorbereitungen auf alle Fälle, da die Bevölkerung sehr erbittert ist infolge der gestrigen Kämpfe. Die Polizeiposten wurden bedeutend verstärkt. Der Kaiser ordnete an, daß ihm telegraphisch Bericht über den Anfuhr erstattet wird.

Berlin, 29. September. (P. T. N.) Am Abend wurde der Verkehr nach dem U n r u h e - Gebiet in Moabit vollständig abgebrochen. Nur diejenigen, welche sich ausweisen können, daß sie dort wohnen, erhalten Durchlaß. Die Fenster der Wohnungen müssen auf Anordnung der Polizei geschlossen bleiben. Trotz allen Sicherheitsmaßregeln kam es an fünf Stellen doch zu Zusammenstößen. Mehrere Personen wurden verwundet und festgenommen. Die Schutzleute sind mit Fackeln versehen. Gegen neun Uhr abends begann der Haufe sich nach dem Innern Moabits zurück-zuziehen. In einer Straße wurde mit Pfastersteinen geworfen; die Schutzleute hie-ben mit den Säbeln ein. Die Folge war wieder eine Anzahl Verwundeter, darunter mehrere Schwerverletzte. Viele wurden auch beim Ansturm niedergebitten. Spät nachts fanden noch an verschiedenen Orten kleinere Zusammenstöße statt. Nach dem Moabiter Krankenhaus wurden am Abend 20 Verwundete gebracht. Auf Seiten der Unruhestifter fielen auch einige resultatlose Revolver-schüsse.

Berlin, 29. September. (Spezial-Telegr.) Gegen Mitternacht kam es im Tiergarten zu einem blutigen Zusammenstoß. Die Polizei ging, in der Befürchtung, die Erzeffe könnte sich auch nach dem Zentrum der Stadt ausdehnen, mit größter Entschiedenheit vor. Der Volkshaufe wurde gesprengt, wobei es wieder viele Verwundete gab.

Berlin, 29. September. (Spezial-Telegr.) Vier englische Journalisten, die im Automobil nach dem U n r u h e - gebiet fuhren, wurden trotzdem sie sich sofort legitimierten, von Schutzleuten angegriffen. Der Vertreter der Reutersagentur erhielt eine schwere Wunde am Arm, außerdem wurde ihm ein Finger abgehauen. Zwei andere Journalisten erhielten Schläge über den Kopf. Die Engländer begaben sich zu ihrem Botschafter und ersuchten um eine Intervention.

Todesfall.

Berlin, 28. September. Kommerzienrat Karl Bolle, Begründer der bekannten Volkerei, ist gestorben.

Bomben im Reisefloher.

Zürich, 29. September. (Spez-Telegr.) Gestern stürzte während des Beladens der Bagage ein Passagierkoffer, der aus Amerika eingetroffen war und zwei Kisten gehörte, herunter, wobei eine starke Explosion erfolgte. Bei der Untersuchung wurden 2 Bomben gefunden. 2 Beamten wurden verwundet. Ein Passagier, dem der Koffer gehörte, wurde mit Jean- und Kind verhaftet.

Ein neuer Fall von Spionage?

Polz, 28. September. Im Bord des Lloyd-dampfers "Baron Gautsch" wurde der Bahnarzt Dr. Kopp aus Weimar wegen Photographierens im Kriegshafen auf Veranlassung höherer Marinebeamten verhaftet.

Zwolski in Paris.

Paris, 29. September. (Pres-Tel.) Der "Matin" will aus wohlinformierter Quelle wissen, daß Zwolski bereits den Posten eines Botschafters in Paris angetragenen erhalten und angenommen habe. Zu seinem Nachfolger als Minister des Auswärtigen ist Sazonow bestimmt.

Schwere Kerkerstrafe.

Paris, 28. September. Das Kriegsgericht in Rennes hat einen Soldaten, der ein Geschloß-verschlußstück entwendet und versteckt hatte, zu 10 Jahren Kerker verurteilt.

Börsenberichte
(Telegramme der „Neuen Lodzer Zeitung“).
Warschauer Börse, 29. September

Beif.	Geld.	Kranke	
Cheks auf Berlin	46.25	—	—
4% Staatsrente 1894	94.90	93.90	94.87
5% innere Anleihe 1905	104.50	103.50	—
5% innere Anleihe 1906	104	103	—
Belgiansanleihe 1. Emission	479	469	—
Belgiansanleihe 2. Emission	379	369	—
Deutsche	332	322	—
4 1/2% Bodenkreditpandbr.	84.25	83.25	83.75
4% Bodenkreditpandbr.	87.75	86.75	87.50
5% Warsch. städt. Pandbr.	97	96	—
4 1/2% Warsch. Pandbr.	91.90	90.90	—
Ulyop, Kau u. Löwenstein	—	—	132 1/2
Rußland " " neue	—	—	—
Rußland u. Co.	—	—	—
Strahowice	—	—	176
5% Lodzer Pfandbriefe	—	—	—
4 1/2% Lodzer Pfandbriefe	—	—	—
6. Serie.	—	—	—
Sandelsbank in Lodz	—	—	—
Kaufmannsba in Lodz	—	—	—
5% Pfandbriefe in Petrikau	—	—	—
4 1/2% Pfandbriefe in Wilna	—	—	—
Diskontobank in Warschau	—	—	—
Warschauer Sandelsbank	—	—	—

Lodzer Thalia-Theater.

Morgen, Freitag, den 30. September 1910, Abends 8 1/2 Uhr.

Bei Wochentags-Preisen.

Zum 5. Male:

Das Musikantenmädle.

Große Operette in 3 Akten mit Ballet von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarro,

Sonnabend, den 1. Oktober 1910,

Nachmittags 3 Uhr.

Bei sehr ermäßigten Preisen.

Zum 2. Male:

Emilia Galotti.

Schauspiel in 5 Akten von Ephraim Lessing.

Der Billeterverkauf zu dieser Nachmittags-Vorstellung beginnt bereits heute, Donnerstag, Nachmittags 5 1/2 Uhr.

Abends 8 1/2 Uhr.

Bei Wochentags-Preisen.

Zum 6. Male:

Das Musikantenmädle.

Große Operette mit Ballet in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarro,

In Vorbereitung für Sonntag, den 2. Oktober, **Keau**

Genie und Leidenschaft.

Lustspiel in 5 Aufzügen nach Alexander Dumas von Ludwig Barnay. Die Direktion.

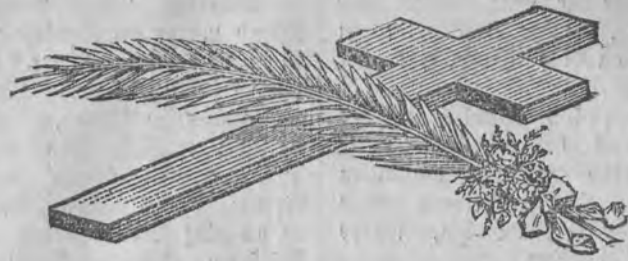
Billiger als jede Konkurrenz
Kontor- u. Fabriksbücher, Tabellen etc.
laut Vorschrift der Fabriksinspektion sowie sämtliche
Drucksachen
in sauberer und geschmackvoller Ausführung, die
Buchdruckerei, Papier- und Schreibwaren-Handlung von
A. I. OSTROWSKI,
Petrikauerstr. 66 — Telephon 270.
Lohnbücher mit Firma - Aufdruck 8 Kop. her-
werden schnellstens zum Preise von 8 Kop. her-
gestellt.

Praktykant
wladajacy dobrej rossyjskimi i polskim i niemieckim jezykiem z dobraz rachunkowoscia i iadnym charakterem pisma. Oletyry pisimicenne przyimuje Redakcja lit. P. 9954
Ein tüchtiger Suttiger
bet beutlich sprich, kann sich melden. 10312
10310
Ein Paar 10245
PFERDE
werden auch einzeln als fähige Einpänner verkauft. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Die auf das eleganteste eingerichteten
10324
Güle des Lodzer Männer-Gesang-Vereins
Konzerten, Bällen, Hochzeiten usw.
vermietet.
Mäheres beim Dolomont Herrn Falkenberg, Petrikauer-Straße Nr. 243.

Madame, Ihr Strumpf
brennt nicht so, wie Sie es im Interesse Ihrer Augen verlangen müssen
Verfügen Sie sich nicht teuerer und bei doppelter Haltbarkeit dauernd eine strahlende Helligkeit besitzt.
Man versuche und staune!
Man versuche und staune!
„Bec-Auer“, Petrikauer 109 im Hofe.
Veste und billigste Bezugsquelle von sämtlichen Gaszylinder-Artikeln.

Cyren für 8 Rbl. (besize 7-Rbl. Jenuu. des Kr.-Oymnal. erfahrener Correp., Lodzer unterrichtet in allen Gegenst. der männl. u. weibl. Mittelschul. Ernüchlicht gegen Bogis und Kost oder Zuzahl. Wörtigl. Refeer. in Sobz. Worl. Adresse: Napkowsz, am 115 A. A. 10327
Kapitalien 4%
in Anteilen von M. 100,000 bis M. 1,000,000 z. Kommanditierung od. Umwandlung in Akt.-Ges. sicherer Industr. od. kaufmänn. Unternehmungen. Bank C. Mathieu & Co., 40 Rue Rochecourat, Paris. Korrespondenz deutsch und französisch. 10347
Für eine Garnfabrik wird ein
Praktikant
(Christ) Sohn achtbarer Eltern zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse zu erfahren in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung. 10313
Rbl. 10,000 und 3000
auf 1. Nr. oder nach Kredit - Anleihe auf gute Hypothek zu vergeben. Offerten von Eigentümern an die Exp. der Neuen Lodzer Zeitung sub „G. 87“ erbeten. 10341
Зльза Кармъ
потерял свой паспортный билет, выданный фабрикой В-т Лявво. Намедни бланковолетъ отдать таковой той-же фабрике 10314



Von tiefem Schmerz erfüllt, machen wir hierdurch allen teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter u. Tante

Ernestine Wilhelmine Friedrich geb. Mantaj,

heute früh um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr nach laugen Leiden, im Alter von 64 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. Oktober, nachm. präcise 3 Uhr vom Trauerhause, Widzewska Nr. 32 aus, auf dem alten evang. Friedhofe statt.

Die schwergeprüfte Familie.

0823



Am Mittwoch, den 28. d. M. um 3 Uhr nachm. verschied sanft im Herrn nach kurzem schweren Leiden meine inniggeliebte teure Gattin, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegertochter

Marie Hakak geb. Weber

im 34. Lebensjahre. — Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet am Freitag, den 30. September a. e. um 2 Uhr nachm. vom Trauerhause Nawrotstr. 32 aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt. — Um stilles Beileid bitten

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

10342



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine inniggeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marta Auguste Gerstendorf geb. Rohmann,

im Alter von 40 Jahren am 28. d. M. um 9 Uhr vorat. nach kurzem aber schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Bestattung unserer teuren Verbliebenen findet Freitag den 30. September, um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nachm. vom Trauerhause Wellbachstr. 11 in Neu-Gojny aus, auf dem neuen evangelischen Friedhofe statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

10346

Spenden an Stelle v. Neujahrsgratulationen

zu Gunsten des Lodzer Krankenpflege-Vereins „Bitter Cholim“ nehmen entgegen: Die Vereinskanzlei, Sachodnistr. 20 sowie die Verwaltungsmitglieder. Für Neujahrstage werden die Namen der Spender veröffentlicht werden.

Fabrikslokal,

18 Ellen lang, 12 breit mit elektrischer kompletter Kraftanlage, Motor 4 PS., nebst 1 Zimmer i. Kombiote per sofort oder vom 1./14. Oktober d. J. zu verpachten bei A. Zachert, Senatorstr. Nr. 3. 10258

Zu vermieten,

2 Zimmer, Vorzimmer u. Küche, Groy, Julliusstraße Nr. 42. Näheres Długastr. 24, B. 6. 10217

Eine in gutem Zustande befindliche „**Ressorka**“

ist wegen Raummangels billig zu verkaufen. Näheres Lipowa 80. 10310

Eine Lokomobile

20-25 HP. in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Offerten sind sub „Lokomobile“ in der Exped. dieses Bl. niederzulegen. 10314

Ein ausländisches, fast neues **Planino**

der Firma „Ingerhöfer“ mit Moderator, Kreuzsaiten und Aufsatz, ist Raummangels wegen billig zu verkaufen. Nikolajewskistr. 27 im Hofe, erste Dfjelne. 10294

Wenig ge- **Möbel** brauchte

aus einigen Zimmern verkaufe sehr billig, wenn nur sofort, und zwar: eine Salongarnitur, eine Kabinetsuhr, zwei Trumeaus, Desgemälde, zwei Ottomane, Schreibtisch, eine große tierliche Uhr, Kammschirm, zwei Bettstellen mit Matragen, Nachtschränken, Waschtisch mit Marmor, Toilette, Waschtisch mit Spiegel, zwei Kleiderständer, ein Kredenztisch mit Verzierung, 12 Stühle, Tisch, ein Damen-Schreibtisch, Grammophon, Zimmerstühlen, spanische Wand, Lampen, Küchentrebenz, Hans-Waschmaschine und andere kleinere Gegenstände. Nawrot-Strasse Nr. 44, B. 3. 9938

Möbel

aus Mahagoni, Ahorn und Eiche sind beim Tischler F. Walencikiewicz, St. Jakubstr. Nr. 13 (Ecke Franciszkanska) zu verkaufen. 10320

Singer'sche Nähmaschinen, eine Trommel- und eine Ringschiffmaschine fast neu, sowie eine Nähmaschine für 16 Ndl. sofort zu verkaufen. Konstantinerstrasse Nr. 7 Wohnung 18. 9296

30 St. Fenster

sind billig zu verkaufen. Radogozec, Jagersstr. Nr. 102. 10288

Webstühle

34-stellige mechanische 10215 könnten dauernde Beschäftigung bekommen. Gest. Off. unt. „B. M.“ in die Exp. dieses Blattes.

Ein langer schwarzer **Flügel**

ist sofort billig zu verkaufen. Wschodnia-Strasse 70 beim Hauswirt. 10190

Möbel verkaufe spottbillig, wenn nur sofort und zwar: Kredenztisch, Tisch, Stühle, Ottomane, Schrank, Kommode, Bettstellen mit Matragen, Waschtisch mit Spiegel, Schreibtisch, Trumeau, Zimmerstühlen, spanische Wand, Küchenschirne, Uhr, Lampen, Grammophon. Guronast. Nr. 42, B. 91 im zweiten Hofe. 10318

Eine goldene **Damen-Uhr** mit Gravierung O. S. 1901 31. V. ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält entsprechende Belohnung bei Arno Dietel, Petrikauerstrasse 163. 10285

Wohnungs-Angebote

Herzliche 10313

Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, II. Etage mit allen Bequemlichkeiten vom 1. Oktober a. e. zu vermieten. Näheres beim Wirt, Petrikauer 292.

Per sofort zu vermieten **Ein Geschäfts-Lokal**

von 4 Zimmern. Petrikauerstr. 36. 10323

2 Zimmer und Küche mit Bequemlichkeiten per 1. Oktober zu vermieten. Jagowstr. Nr. 5 beim Verwalter. 10281

Ein elegant möbliertes **Zimmer**

per sofort zu vermieten. Gencykstrasse 30, Officine, II. Etage. 10270

Parterre-Sokalitäten

mit elektrischem Licht und Centralheizung, geeignet für Kontor oder Laden, sind per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sachodnistr. 70. 10201

Ein 10028

ZIMMER

möbliert, per sofort zu vermieten Widzewska 109, zu erfragen b. Stróz. 10204

Ein Zimmer

mit separatem Eingang zu vermieten. Wulcanstrasse Nr. 98, Wohn. 20. 10204

Ein möbliertes 10262

Frontzimmer

mit Gasheizung und Bequemlichkeiten per sofort zu vermieten. Długastr. 12, Wohnung 5. 10262

3 Zimmer und Küche,

Front, II. Etage, sind Długastr. 2 per sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Hauswirt. 10269

Wohnungs-Gesuche

Ein großes möbliertes Frontzimmer, wird vom 1. Oktober im Zentrum der Stadt gesucht für ein junges kinderloses Ehepaar. Gest. Zuschriften unt. „Nein“ an die Exp. d. Bl. 10214

Hakki Pascha bei Aehrenthal.

Wien, 28. September. (Pres.-Tel.) Hakki Pascha hat auf der Rückreise nach Konstantinopel eine Konferenz mit dem Grafen Aehrenthal gehabt.

London, 28. September. (Pres.-Tel.) Der „Daily Telegraph“ veröffentlicht ein Interview seines Konstantinopeler Korrespondenten mit dem türkischen Finanzminister Dschawid Bey über den gegenwärtigen Stand der türkischen Anleiheverhandlungen.

Da siele auf einmal der Presskampf ein. Die Angriffe der französischen Blätter waren so heftig, daß die französische Regierung, die bisher dem jungtürkischen Regiment eine große Sympathie bewahrt hatte, nervös wurde.

Zu diesem Augenblick erschien Sir Ernest Cassel, Was weiterhin geschah, sind die Ereignisse der letzten Tage, die ja allgemein bekannt sind.

Die Verhandlungen über die Anleihe gehen weiter. Es ist mir leider verjagt, Einzelheiten darüber mitzuteilen, aber das kann ich bereits verkünden.

Mit diesem Großfinanzier hat Dschawid Bey den französischen Finanzberater der Türkei und Präsidenten der Ottomaniischen Bank, Monsieur Laurent, gemeint.

Man darf glauben, die ersten Schritte seiner Jugend verbinden zu können.

Goethe

Gräfin Laßbergs Enkelin.

Roman von Fr. Lehne. (44. Fortsetzung.)

Es schien, als ob er nicht im vollen Besitz seiner Verstandeskräfte war. Er nicht Laßberg hatte etwas Kampfarziges, Nervöses, das seine Blicke verzerrt erscheinen ließ.

Mit vor Verwunderung fast offenem Munde harrten die Damen ihre Gesellschafterin an. Anfangs fehlten ihnen die Worte; dann aber überließen sie sie förmlich mit einer Flut von Blickwünschen.

„D Komtesse, und davon haben Sie uns nichts gesagt? Wie kennen uns über dieses Glück mit Ihnen, und ich bitte Sie, sich lebhaft als Gast bei uns zu betheiligen!“

Hier also auch wieder der Tanz ums goldene Kalb, dachte sie verächtlich. Ihre Person, ihre Kenntnisse hat man gering eingeschätzt; über ihr Vermögen, ihre Stellung, das imponierte!

Die Damen fanden nicht mehr den richtigen Ton gegen Yvonne. Luz verabschiedete sich schnell, er müsse noch zum Dienst. Mit trampf-

Ueberlandflug Trier-Metz.

Jeannin Metz. Metz, 28. September.

Nachdem am Sonntag und Montag Schauflüge die Trierer Woche eingeleitet hatten, begann gestern der eigentliche Ueberlandflug. Der Start, zu dem sich nur Jeannin und Thelen meldeten, war zwar auf Punkt 2 Uhr festgesetzt, doch verzögerte ein plötzlicher einsetzender Wind den Aufstieg ganz erheblich.

Nachdem Jeannin längere Zeit wohlgelungene Manöver in der Luft vollführt hatte, ging er 8 Minuten nach 6 Uhr auf den Erdboden nieder, stürmisch bedeckt vom Publikum und den anwesenden Vertretern der städtischen Behörden.

Jeannin hatte auf der ganzen Strecke strikte Richtung des Westwindes eingehalten, und es gewährte einen wundervollen Anblick, den Aeroplan ruhig und sicher seinen Weg ziehen zu sehen.

Lord Charles Beresford hat einen offenen Brief an den Premierminister Asquith gerichtet, worin er erklärt, die Sicherheit des Reiches er-

haltenem Druck hielt er die Hand der Constine in der seinen, und mit einem letzten sehenden, ihr unerkennliches Bild enfsenkte er sich.

Am nächsten Vormittag wollte Frau von Steinhagen mit ihrer Tochter ausfahren, um ein Begegnen mit Lotzar zu vermeiden. Wie gewöhnlich, hatten sie sich bei der Toilette ein wenig verspätet und trafen ihn infolgedessen gerade, als sie aus dem Hause gehen wollten.

Höflich trat er zur Seite. Im Vorübergehen rief er ihm Konstanze zu: „Sei klug, lieber Lotzar! Verjüde dein Glück bei Komtesse Laßberg, die über Nacht zum Millionensüßen geworden ist. Ja, ja, es ist kein Scherz, gratuliere ihr!“

War das Wahrheit, oder wollte Konstanze ihn zum besten haben? Er erwiderte nichts darauf, sondern begab sich direkt in seine Zimmer, ohne Yvonne gesehen zu haben.

Kurze Zeit darauf ließ sich Leutnant von Brücken melden.

„Die Damen sind ausgefahren; sie werden bedauern!“

„Ich bitte Komtesse Laßberg um eine Unterredung.“

Willi führte ihn in den Salon. Berwundernd trat ihm Yvonne entgegen.

„Du, Luz? Schon wieder? Was willst du? Du weißt doch, daß die Damen heut' ausgefahren wollten! — Hast du es vergessen?“

„Nein, sie haben es mir ja deutlich genug gesagt, daß sie am Greizerplatz vorbeiradeln wollten, und weil ich dich allein wußte, deshalb komme ich.“

„Aber, Luz, das geht doch nicht; bedente daß ich!“

„Herrgott, ja, Yvonnchen! Mache es mir doch nicht so schwer!“ Er warf sich in einen Stuhl und schlug ungeduldig in die Hände.

Sie stand vor ihm und betrachtete ihn kopfschüttelnd.

„Ich weiß, was dich drückt, Luz. Das alte Lied! Schulden“, sagte sie traurig.

Er nickte wie hergeweifelt.

„Und nun kommst du zu mir — ist es dringend?“

„Ja, sehr!“

Der Kampf im englischen Textilgebiet.

London, 28. September. (Pres.-Tel.) Die Aussperrung im Textilgewerbe scheint jetzt unabweislich.

Die Arbeitgeber haben gestern den Vertretern der Baumwollkammer ihr Ultimatum überreicht. Die Gewerkschaftsführer, so wie die Arbeiter erklären die darin aufgestellten Bedingungen für unannehmbar.

Daraufhin erfolgte die Schließung der gesamten Spinnerei. Die Textilarbeiter fordern nun, daß während der Verhandlungstage in der Feinspinnerei wieder gearbeitet wird und daß George Howe seine Arbeit wieder aufnehmen darf.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Nachrichten aus den ev. Gemeinden. Aus der evangelischen Gemeinde in Sabiansee.

Im Laufe der Zeit vom 11. bis 17. September 1910 wurden getauft: 5 Kinder und zwar 2 Knaben und 3 Mädchen.

Aufgebeten wurden: Johann Menzel mit Olga Dittke Küster, Robert Dabmann mit Selma Siefert, Franz Schubmann mit Wilhelmine Schramm, Josef Moritz mit Emma Madte, Robert Bach mit Emma Schüttelhelm, Ludwika Julius Mantel mit Florentine Kruschel geb. Cier.

Getraut wurden 3 Paare. Beerdigt wurden 2 Kinder und zwar: 1 Knabe und 1 Mädchen sowie folgende erwachsene Person: Friedrick Papper, 80 Jahre alt.

Der persische Wirrwarr.

Teheran, 28. September. Heute wurden die hiesigen diplomatischen Vertreter vom Ministerpräsidenten, der sein Portefeuille wieder angenommen hat, und dem Minister des Aeußern empfangen zur Entgegennahme des Beileids anlässlich des Todes des Regenten.

Die Güter aller Radikalen in Mazanderan sollen arg geprügelt worden sein. Der Dunkel Reichs und Scheich der Waraminer ist seit längerer Zeit in der russischen Gesandtschaft.

Auf Veranlassung des MarineDepartements untersuchen Taucher gegenwärtig die Laue des vor Santiago auf Rude gesunkenen Schlachtschiffes „Maine“, da eine Vergung des Panzers nicht ausgeschlossen scheint.

Sie war so weich gestimmt, so froh, helfen zu können, und sie kostete ganz das reine Glück aus, das es gibt, jemand von schwerer Bedrängnis befreit zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

Die Bergungsarbeiten des „Maine“.

New-York, 29. September. (Pres.-Tel.) Auf Veranlassung des MarineDepartements untersuchen Taucher gegenwärtig die Laue des vor Santiago auf Rude gesunkenen Schlachtschiffes „Maine“.

Alle Gerichte, daß in den Kabinen und im Zwischendeck zahlreiche Leichen aufgefunden wurden, sind unrichtig. Bisher ist es den Tauchern noch nicht gelungen, soweit vorzugehen.

Die Unternehmern dagegen wollen eine Wiederaufnahme der Arbeit erst nach beendigten Verhandlungen gestatten. Da die Arbeiter hierauf nicht eingegangen sind, ist kommendes Montag die allgemeine Aussperrung zu erwarten.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Die japanischen Baumwollspinnereien, die schon längere Zeit ihre Betriebe eingeschränkt haben, haben neuerdings beschlossen, die Produktion um weitere 20% zu reduzieren.

Habig-Hüte

Herbst- u. Winter-Saison

1910

1911

Unsere besten Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison 1910/1911 sind in Lodz eingetroffen und liegen in grosser Auswahl bei

Heinrich Schwalbe, Petrikauer-Strasse 55

unserm alleinigen Vertreter für Lodz und Gouv. Petrikau zum Verkauf aus.

P. & C. Habig, Wien

Kammerlieferanten Sr. K. u. K. apost. Majestät, K. u. K. Hoflieferanten.

Ausser: 10304

Heinrich Schwalbe

Petrikauer-Strasse 55

noch Verkaufsstellen bei:

J. Styrca, Petrikauer-Strasse 113

A. Wiedemann, Petrikauer-Strasse 81,

Minczewski & Kaack, Petrikauer-Strasse 73.

Niedrige Preise!

Vorzüglliche

Butter

immer frisch empfiehlt das Handelshaus

Gebrüder Rieszkowski, Petrikauer-Strasse 215

A. SPODENKIEWICZ

Konstantiner-Strasse

will die geschätzte Kundschaft mit seinem Lager bekannt machen und veranstaltet vom Mittwoch, den 28. d. M., acht Tage lang einen

lehr großen Ausverkauf

Strümpfe in den modernsten Farben	von 25 Kop.	Brustlätzchen aus Wollgarn	b. 1.50
Strümpfe á jour und gehäkelt	" 35	Unterröde aus Seide und Alpaca	" 1.80
Strümpfe, wollene	" 50	Unterröde aus Wollgarn	" 2.25
Kinderstrümpfe	" 15	Damenschürzen	" -60
Socken, bunte und schwarze	" 15	Kinderstrümpfe	" -60
Socken aus Wolle, dünne und dicke	" 40	Englische Bebrü für Damen pro Elle	" -50
Damenhandschuhe aus Seide und fil de pers	" 20	Bunte Seiden mit engl. Chemis.its	" 1.60
Damenhandschuhe aus Wolle und Tricot	" 25	Bunte Seiden aus Madapolam	" 1.60
Kinderhandschuhe aus Wolle	" 15	Weisse Biquehemden mit Preisnachl.	" 10 %
Herrenhandschuhe aus Zwirn	" 35	Nachthemden	" 1.20
Herrenhandschuhe aus Wolle und Tricot	" 45	Unterhosen	" 1.10
Tricothemden u. -Hosen, bunte, gewirnte v. Nbl.	1.20	Weisse Kragen und Manschetten mit Preisnachl. v. 10%	" 10 %
Dr. Faeger's woll. Tricothemden u. -Hosen	" 1.50	Bunte Vorhemden und Manschetten	von 25 Kop.
Wollene Kindertricot's (Eiwettr)	" 1.20	Krawatten in großer Auswahl	" 20
Kafets und Kleider für Kinder	" -75	Taschentücher	" 12
Mützen und Hübschen	" -35	Damentäschchen	" 75

Erteile französ. Unterricht

in Schulen und Privathäusern. Besitze ein Patent über absolvierte Kurse in Paris sowie Regierungszeugnisse. Długa-Strasse 19, Wohn. 1. 10347

Lehrerin

mit vorzüglicher französischer Konversation, musikalisch; eine **Französin**, die deutsch versteht und **Damen** empfiehlt das Bureau Rosciszewska, Brzeźna-Strasse Nr. 14. 10282

Stiller Teilhaber

mit 3-5000 Rbl. Einlage, wird für ein hochrentables Agentengeschäft gewünscht. Gefl. Off. unter "Einlage" an die Exp. d. Bl. erbeten. 10230

Ein Stuhl-Meister

nach Belchatow sofort gesucht. Persönlich: Lodz, Andrzejastr. 41 von 7-9 Uhr abends, eventl. Off. an P. Freitag, Belchatow. 10317

Ein junges Fräulein

aus besserer Familie, welches 3 Jahre in einem Kolonial-Geschäft tätig war, sucht Anstellung in irgend einem Geschäft. Suchende beherrscht die polnische und deutsche Sprache. Off. unt. "E. 193" an die Exp. d. Bl. erbeten. 10193

Stütze der Hausfrau

wird ein junges Mädchen, welches kochen und wirtschaften versteht, gesucht. Mikolajewskastrasse 78. 10216

Gesucht Kinder mädchen,

deutschsprechend, Petrikauer 276. Auskunft beim Portier. 10200

Kirchen-Gesangverein „Hieronymus“

Am Sonntag, den 2. Oktober d. J. wird die alljährige **Patrons-Feier** sowie die Ausstellung der Fahne in der hl. Stanislaus Kirche stattfinden, wozu sämtliche aktive und passive Mitglieder höflich eingeladen werden. Die Andacht beginnt um 1/10 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.



Feine Herren-Bekleidung!!!

In großer Auswahl:

Herbst-Paletots	von Rbl. 17.50 bis Rbl. 34.50
Sacco-Anzüge	" " 12.50 " 86.-
Hosen	" " 2.90 " 12.-
Schüler-Anzüge	" " 4.90 " 10.50
Schüler-Zoppen	" " 9.50 " 13.50

Schöne Auswahl:

Knaben-Anzüge	" " 3.50 " 7.50
Knaben-Paletots	" " 5.50 " 12.50

Schmechel & Rosner,

Lodz, Petrikauer Nr. 100.

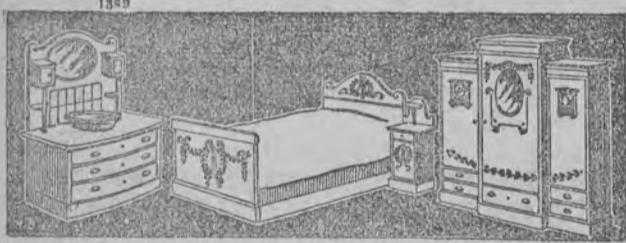
10255

Überzeugen Sie sich, daß

A. Bauer's Möbel-Haus

Wschodnia 72 und Mikolajewska 21

die beste und billigste Bezugsquelle ist. Sie erhalten vollständige Einrichtungen aller Art Möbel gegen bequeme Teilzahlungen. Bei Einkauf gegen Kassa bedeutende Preisermäßigung. Kein Bankzwang. Bitte meine Auswahl zu befechtigen.



Lodzzer Turnverein „Aurora“.

Sonntag, den 2. Oktober a. c. um 8 Uhr vorm. findet auf der Strykower Chaussee ein großes **Meisterschaftsfahren v. 50 Werst**, für Radfahrer des **Wettkampf um die Meisterschaft von Lodz, 3 Werst**, offen für sämtliche Fahrer, statt. Start: Krzywiz.

Die Sportskommission. P. S. Anmeldungen werden bis Sonntagabend im Verein und am Start entgegengenommen. 10340

Verein deutschsprechender Meister und Arbeiter.

Sonntag, den 1. Oktober a. c. findet im eigenen Vereinslokal, Długa-Str. Nr. 105 eine **Abschieds-Feier** von allen Vereinslokale, verbunden mit Gesang, Tanz und humoristischen Vorträgen statt, wozu sämtliche Mitglieder nebst wertigen Angehörigen freundlichst eingeladen werden. Beginn des Festes 8 Uhr abends. 10227

Unterstützungs- und Geselligkeits-Verein „ANKER“

Zu der am Sonntag, den 1. Oktober a. c. 8 Uhr abends im Vereinslokal Petrikauerstr. 223 stattfindenden

Lokalweihe

werden die Herren Mitglieder nebst ihren wertigen Angehörigen freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Fabrik für Heizungs-, Lüftungs- u. gesundheitstechnische Anlagen

Franz Wagner & Co., Lodz

Abteilung Sauerstoffabrikation,

liefert



in 98-99% Reinheit für Medizin, Projektionslicht, Rettungszwecke u. technischen Bedarf bei **Schweiss-, Schneid- u. Schmelzverfahren** in natlosen eignen- u. Leih-Stahlflaschen.

Komplette **Schweissanlagen**, stationär und autogene transportabel.

Präzisions-Schweiss- und Schneidbrenner.

Calcium-Carbid. 9565

Ausführung einschläg. Schweissarbeiten bezw. Reparaturen. —

DIE GROSSTE AUSWAHL

in MUSIKINSTRUMENTEN und NOTEN

bei **I. KAMIENECKI, Petrikauerstr. 90.**

Rechtsanwalt, Warschau, Wilczastr. 18. (Globe u. Sternennadels) 9159

Zur bevorstehenden Einlege-Saison

empfiehlt die **Gustav Keilich,**

Widzewskastrasse Nr. 143, Ecke Długastrasse, die auf den Ausstellungen in Antwerpen, Warschau u. Rostow a. D. mit goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet wurde, ihre vorzügl.

Wein - ESSIGE

in Flaschen und Fässern. Um minderwertigen Nachahmungen aus dem Wege zu gehen, achte man beim Einkauf auf den Stempel und die Schutzmarke der Firma **„Sonne im Dreieck“**. Telefon Nr. 995.

Es ist in einem Modewaren-Geschäft besonders in einem feineren Specialhaus nicht möglich, stets das Neueste zu bieten, wenn man Waren aus einer Saison in die andere mit übernimmt. Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, veranstalten wir jetzt einen



Geb Brüder P. & M. Schwalbe
Petrikauerstr. 83.
Gegenüber Haus Petersilge.

10354

Grossen Räumungs-Ausverkauf

Zum Verkauf kommen: Ein grosser Posten

welcher der verehrten Kundschaft ganz erhebliche Vorteile bietet, da die Preise ganz bedeutend herabgesetzt sind.

Strumpf- und Handschuh-Waren

SERIE I
Ein Posten Damen - Strümpfe
früher Paar 50-65 Kop.
jetzt " 40 "

Kinder-Strümpfe
enorm billig!

SERIE II
Ein Posten Damen - Strümpfe
früher Paar 75-85 Kop.
jetzt " 60 "

Kinder-Socken
enorm billig!

SERIE III
Ein Posten Damen - Strümpfe
früher Paar 90-110 Kop.
jetzt " 70 "

4 Serien
Herren-Socken

Serie I. früher Paar 25 Kop. jetzt 15 Kop.	Serie II. früher Paar 40 b. 50 Kop. jetzt 30 Kop.
Serie III. früher Paar 65 b. 75 Kop. jetzt 50 Kop.	Serie IV. fr. Paar 80 K. b. Rbl. 1.10 jetzt 65 Kop.

Ein grosser Posten
Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder.



Teilweise weit unterm Selbstkosten-Preise!
Glacé-Handschuhe von 85 Kop.

Eine Partie
Ober-Hemden aus engl. Zefir
Vorhemdchen u. Manschetten
Engl. Herren-Westen
Herren- Cravatten
Damen- Tricotagen
Taschentücher
Wollene Tücher
Reise-Plaids u. a. m.

Unterm Selbstkosten-Preise.

Geb Brüder

P. & M. Schwalbe

Petrikauer-Strasse № 83

gegenüber Haus Petersilge.

Die Preise sind auf allen Ausverkaufwaren blau ausgezeichnet

№ 4711

Eau de Cologne

das Beste gegen Kopfschmerz und angespannte Nerven



Bei Kopfschmerz oder vollständiger Erschlaffung der Nerven genügt eine Einreibung mit „4711“ Eau de Cologne. Ausserordentlich erfrischend und wohltuend.

Nur echt mit der in allen Staaten gesetzl. geschützten

auf Blau-Goldener Etikette.

Ferd. Müllhens, „4711“
KÖLN a. Rh. und RIGA.
Lieferant vieler Höfe

Panskafstr. 92 — Dlugastr. 125

P. P. 8423

Wegen übermäßiger Anhäufung von

Bau- und Holz-Hölzern,

sowie Sägespänen habe ich in meinem Detailverkauf eine Ermäßigung der bisherigen Preise um

2 bis 15 %

ausgesetzt. Da ich überdies meinen bisherigen Lager-Platz bis zum 15. November geräumt haben muß, werden die Herren Konsumenten die Gelegenheit wahrnehmen, um ihren Bedarf an Holz schleunigst zu decken.

Hochachtungsvoll

MAX JAKUBOWICZ,

Panskafstr. Nr. 92 — Dlugastr. Nr. 125,
Telephon Nr. 881 und 1385.

N. B. Ueber 100.000 Kubikfuß prima trodene Fußbodenbretter und Tischlerholz. 8423

Nur bis 1. November d. J.

Bis 15 Prozent Rabatt!

Benutzt die Gelegenheit!

Eine große Fabrik West-
Musklands sucht einen tüchtigen,
erfahrenen und energischen
Ingenieur,
der die technische Aufsicht der maschinellen Einrichtung und Kesselanlagen über-
nehmen kann. Besitzt vorwiegend nur auf erstklassige Kraft. Schriftliche Offerten
mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen an U. Schloßberg
hier, Petrikauerstr. Nr. 199 erbeten. 10211

Stenografist oder Stenografistin

in polnischer und deutscher Stenographie, oder wenigstens in einer derselben
gut bewandert sowie mit guter Kenntnis der Schreibmaschinenysteme „Menting-
ton“, „Underwood“ und „Ideal“, werden für unser Bureau zum sofortigen
(eventl. in aller-
ge-
setzten Zeit) Eintritt
cillum vitae“, Abschriften der Pa-
nisse sowie mit deutlicher Angabe der Gehaltsbedingungen sind an uns direkt
zu richten. 10311

Hordliczka & Stamirowski,
Lódz, Piotrkowska 150.

Für eine, seit 25 Jahren bestehende Buch- und Schreibmaterialien-
Handlung, mit großem Kundenkreis, wird, wegen Austritt eines Teilhabers ein

Kompagnon

(Christ), gesucht mit Kapital von 6 bis 7000 Rubel. Jahresumsatz 45000 Rubl.
Offerten unter „Reel“ bestehe man abzugeben an die Expedition dieses
Blattes. 10299

Sofort zu vermieten

verschiedene Wohnungen bestehend durchaus aus größerer Zimmer-
einteilung: 3 Zimmer und Küche, 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und
Küche. Schmutzige Bequemlichkeiten, elektr. Licht u. s. w. Näheres b. Wirt,
Nowo-Bargewskastr. Nr. 20. 9897

Toblers-Schweizer-Chokoladen

sind die besten.

Überall zu haben. 9687

Tüchtiger FABRIKSBUCHHALTER

perfekter Rechner, mit deutsch-russischer Korrespondenz, von einer größeren
Kammgarn-Fabrikations-
per sofort gesucht. In
Firma, nach Dunska-Wola
derselben Branche bereits Tätige bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen an
die Exp. dieses Blattes unter „A. B. C. 10188“ zu richten. 10188

Eine Dampfmühle

in Rokicie bei Lodz ist zu verpachten oder zu verkaufen. Dieselbe eignet sich auch für Färberei und Appretur. Näheres Wulczanska-Strasse № 77, 10298

Die Lack- und Farbenhandlung **KOSEL & Co.,**

Inhaber: Philipp Schweikert,
Przejazd-Straße Nr. 8, empfiehlt: 6251

Brauerpech vorzüglichster Qualität. Bestes Konservierungsmittel für eingelegetes Obst u. Früchte.

Englisches Seifenpulver „Star“, das beste Waschlittel der Welt. Blendend weiße Wäsche, milchloses Waschen. Schonung der Wäsche. Preis pro Pfund 15 Kopelen.

Gut Dalmatinisches Insektenpulver v. ganz außerordentl. Wirkung. Sichere u. radikale Vertilg. d. Insekten.

Wasch-, Bade- u. Tupfchwämme in großer Auswahl.

Streichfertige, schnelltrockn. Fußbodenfarbe in verschiedenen Nuancen. Verkauf Engros und Einzelteil.



Zahnarzt **FRITZ DÖRING**

wohnt jetzt Zielonastr. 19. 1117

Neuester Auer-Glühkörper

hergestellt aus feinstem Ramie-Seidengarn! **Glühkörper** Unerreicht in Haltbarkeit, Form, Leuchtstärke!
P. P. 7108

Wir gestalten uns Ihre Aufmerksamkeit auf unseren neuen Glühkörper zu lenken, welcher in Bezug auf Haltbarkeit, Stabilität und Leuchtstärke ohne Konkurrenz ist. Wir können daher mit Recht schon behaupten, daß unser Glühkörper im Gebrauch entschieden der beste und billigste ist. Ferner heben wir noch ganz besonders hervor, daß infolge der eigenartigen Zusammenstellung d. Gasverbrauch mindestens um 20% geringer ist, als bei allen übrigen Fabrikaten. Versuche mit unseren Fabrikat liegen in Ihrem eigenen Interesse; Wir sind sicher daß dieselben zu einer Verbindung führen werden.
Man versuche und staune! Man versuche und staune!

Bec-Auer, Petrikauer-Straße Nr. 109 im Hofe. — Verkauf sämtlicher Gasglühlicht-Artikel!

Auch Lampen werden zur Reparatur u. Umarbeiten angenommen.

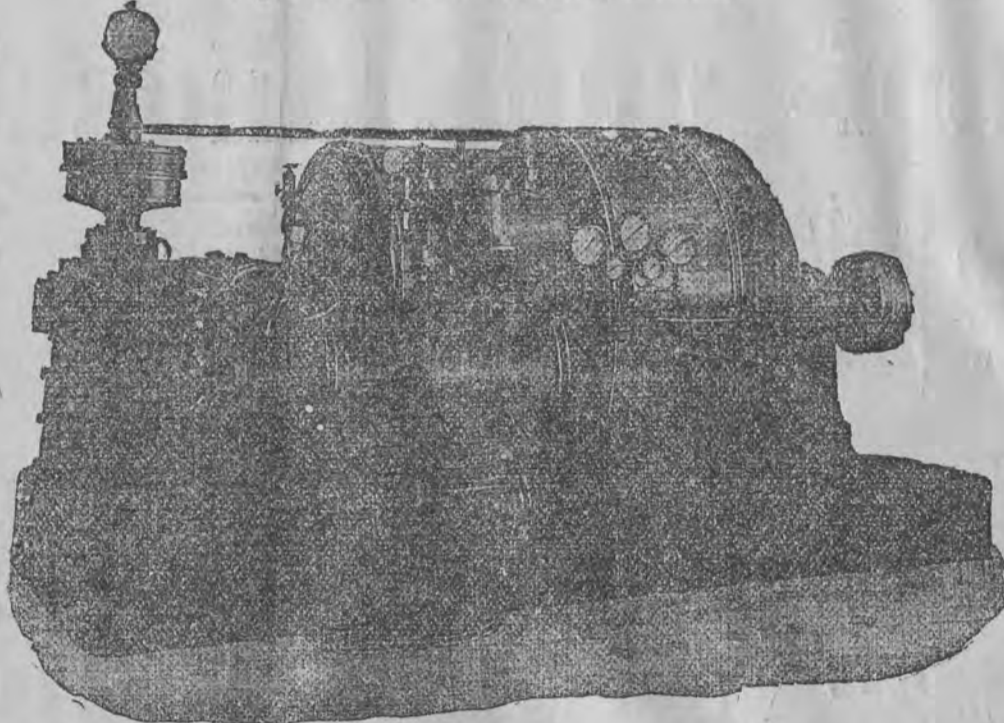
Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G.

Gegründet 1837. **CHEMNITZ** Gegründet 1837.
Aktienkapital 12000000 Mk. Etwa 5000 Beamte u. Arbeiter

S. M. F.

Dampfturbinen

größerer und mittlerer Leistung. 9009



Vertreter für Lodz und Umgegend **F. ARNOLD, Lodz.**

PRIVAT-HEILANSTALT, Podlesna 15

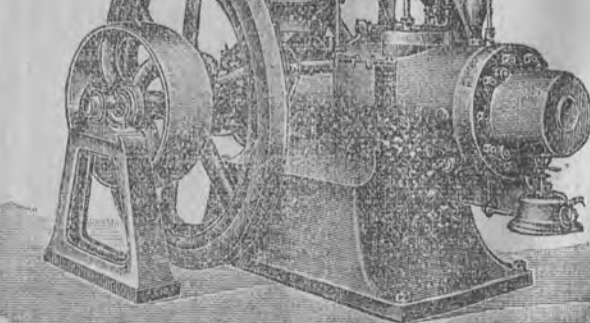
Abteilung für Hydropathie — physikalische Therapie:

Elektrische Lichtbäder und örtliche Behandlung mit konzentriertem violettem und rotem Bogen- und Glühlicht. Heissluftbehandlung. Dampf- und Heissluftdouche. Hydroelektrische Bäder: galvanische, faradische und sinusoidale Wechselstrombäder. Franklinisation, elektrische Vibrationsmassage, Manuelle Massage, Heilgymnastik. Hydropathie, Packungen sowie Soole-, Stahl-, Mineral-, Extrakt-, Kräuterdampf-, Kohlensäure- und Ozonbäder (Ozonhaltig).

Angezeigt bei: Blutanomalien, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, chron. Verstopfung, Herzkrankheiten, Nierenleiden, Nervenkrankheiten, Ischias, Neuralgien, Lähmungen, Männerschwäche und Frauenleiden. — Die Anwendung sämtlicher Kurformen findet nur auf ärztlicher Anordnung und unter spezieller Leitung statt. 10161

Ullrich & Hinrichs A.-G.

Ratingen-Ost bei Düsseldorf
Lieferung als Spezialität zu billigsten Preisen
Zweitakt-Rohöl-Motoren



für Rohöl (Marut), Petroleum und Spiritus, liegende Bauart von 5 bis 120 PS. Lokomobilen von 5 bis 30 PS. Diese Motoren sind billig im Einkauf, einfacher solider Bauart, leichte Bedienung, Inbetriebsetzung durch eine halbe Umdrehung des Schwungrads. — Die Motoren eignen sich auch für elektrischen Lichtbetrieb.

Sauggas-Motoren f. Anthrazit, Braunkohle. Torf von 10 bis 160 PS.
General-Vertreter für Russisch-Polen:
Albert Krauss,
Lodz, Głównastraße 44. 9853

Automobil-Omnibus,

Ein für schlechte Chaussee-Verhältnisse extra stark gebauter, fast neuer
Kaufpreis 8000 Mk., für Mk. 6500 incl. behördlichem Fahr-Konkurs, infolge Uneinigkeit der Kompanions zu verkaufen. Das Automobil ist für 20 Passagiere gebaut, ist im vollen Betrieb, und können sich Interessenten an Ort und Stelle von der Prosperität überzeugen. Gest. Off. unter „Auto Nr. 30“ an die Exp. dieses Blattes erbeten. 10-10

Dr. Vochtermann
ist zurückgekehrt.
18343

Dr. Rosenblatt
ist zurückgekehrt.
Chren-, Nasen- und Halskrankh.
Empfängt von 10-11 und von 5-7,
Sonntags von 10-11. 9435
Petrikauer-Straße Nr. 35.

Dr. St. LEWOWICZ
ist zurückgekehrt.
Spezialist für Haut-, venerische Krankh. und männl. Schwäche.
Anwendung von Elektrizität, elektrischem Licht und Vibrations-Massage.
Zachodniastr. 33 beim Lombard.
Von 9-1 u. v. 6-8, für Damen von 5-6. Sonntag v. 9-8.

Dr. S. APOISON
Spezialarzt für Geburtshilfe u. Frauenkrankheiten. 1515
Wohnt jetzt Passage Meyer 1
Ecke Petrikauer. Sprechst. v. 9-11 früh u. v. 5-7 ab. Sonntags v. 11-1

Dr. L. Prybalski

Spezialist für Haut-, Haar-, venerische (Syphilitis), Harnorgan-Krankheiten u. Männerschwäche.
Poludniowa-Straße Nr. 2.
Sprechstunden von 8-11 vorm. und von 6-8 1/2 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10516

Dr. H. Schumacher,
Spezialarzt für Haut- und venerische Krankheiten, Nawrotstr. Nr. 2. Sprechstunden von 8-10 1/2 vormitt. und von 8 nachm. Sonntags von 8-1 Uhr

Feldscher Steinberg,
praktiziert in Lodz über 20 Jahre Chirurgische Krankheiten, Massage und Schmiekeren.
Petrikauer-Straße 17,
Sprechstunden von 8-9 Uhr früh und von 2-4 nachmittags. 7592

Elektrisches Lichtheil-Institut und Röntgenkabinett von **Dr. S. Kantor**

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts- u. Harnkrankheiten.
Krótkastrze Nr. 4.
Behandlung mit Röntgenstrahlen (Chronische Hautleiden), Finnen- und Quarklicht (Haaransatz), Blauen und roten Vogensicht (eltrige Geschwüre, Furunkel und Wundheilung), Hochfrequenz-Strömen (stehende Hautleiden, Säureverleiden, Rückenmarkschwindel). — Endoskopie und Cystoskope (Harnröhren- und Harnblasenkrankheiten). — Electrolyse (Entfernung lötliger Haare). — Kanthil (Wangenentfernung). — Vibrationsmassage, Heissluftbäder und elektrische Glühlichtbäder. — Stellung der Männerschwäche durch Pneumomassage nach Prof. Zabudowski
Krankeneimpfang täglich von 8-2 und von 5-9; für Damen besondere Wartezimmer. 11069

Dr. A. Poznański,
empfangt Ohren-, Nasen- u. Halskrankh. von 5 1/2-7 Uhr nachmittags. Sonntags von 9-11 Uhr vormittags. Przejazd 6 vis-à-vis vom Meisterhaus-Garten. 9379

Dr. med. W. KOTZIN,
Petrikauerstraße Nr. 71, empfängt Herz- und Lungenkrankh. von 9-10 1/2, u. von 4-6 Uhr. 9338

Dr. Stanisław Lewinson
wohnt jetzt Wschodniastraße 53 (Ecke Teselutana) Junere Krankheiten. Sprechstunden von 9-11 früh und von 5-8 Uhr abends. 9439

Dr. I. Lipschütz
Kinder-Krankheiten. Wschodnia-Straße Nr. 45. Empfängt von 8-10 Uhr vorm. und v. 4-6 Uhr nachm. 10931

Dr. Michał Kantor,
Chirurgische Krankheiten Sprechst.: bis 9 Uhr früh u. 2-5 nachm. Sawadka-Straße Nr. 4. 12700

Dr. P. Grossman
Innere- und Kinderkrankheiten. Petrikauer 81. 9258

Dr. Feliks Skusiewicz
Venerische und Hautkrankheiten Andrzeja-Straße Nr. 13 Sprechstunden von vorm. und von 4-8 abends. An Sonn- und Feiertagen v. 10-1 Uhr mittag. 10879

Dr. G. Weissberg,
Augenarzt, 9447
wohnt Wschodnia 72 neben der Zielonastr. Empfangsstunden v. 10-12 und v. 4-6, Sonntag v. 10-11 Uhr.

Dr. LEYBERG
g. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kliniken, ordiniert als Spezialarzt für venerische, Geschlechts- und Hautkrankheiten.
Sprechstunden täglich v. 8-12; 5-7, Damen 12-1. Sonn- und Feiertage nur vormittag. 4860
Krutka-Straße Nr. 5.

Dr. Rabinowicz
Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohren-, Kehlkopfkrankheiten und Sprachstörungen. 9263
Zielona 3. Sprechst.: 10-12, 5-7, Sonntag 10-1. Telephon 1018.

Dr. Wladimir Lewi,
Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Nervosen des Sexualsystems. Zawadzka-Straße Nr. 10. Sprechstunden von 8-11 Uhr; 3-4 Uhr und von 7-8 1/2 Uhr. 9344

Dr. M. PAPIERNY
Accoucheur und Spezialist für Frauenkrankheiten. Empfängt bis 11 Uhr vorm. und von 4 1/2-8 1/2 Uhr nachm. Poludniowa-Straße Nr. 23. Telephon 16-85. 9010

Dr. Solja Garlicka,
Nawrot-Straße A 10291
zurückgekehrt.

WEISSWAREN.

bedruckte Madapolams, sowie Zephrs zu Hemden, Zephrs zu Kleidern und Blusen, Cretons mit und ohne Kanten, Rips glatt in allen Farben, auch fertige Blusen, Unterröcke, Schürzen, Wäsche und Tücher empfiehlt zu billigen aber festen Preisen

Amalie Hillemann, Widzewska Nr. 105, Ecke Nawrot-Str. 1786 D

Baltische Butterniederlage

— von — 9856
P. Komisar, Spezialgeschäft feinsten Delikatessen und Kolonialwaren, Petrikauer-Straße Nr. 273 empfiehlt zu mäßigen Preisen engros und einzelst.
feinste Pariser Butter, feinste Export-Butter, feinste Schmand-Butter, sowie Küchen-Butter und Livländischen Käse.
Dreimal wöchentlich treffen frische Sendungen ein.
NB. Bitte nicht zu verwechseln mit südtlicher Butter und anderen minderwertigeren Produkten.

Gute Musik!

Ein gut eingespieltes Duett (Klavier und Geige) eventl. auch mit Cello, empfiehlt sich gegen mässiges Honorar zu Bällen, Hochzeiten, Tanzkränzchen etc.
Zu erfragen bei CAESAR DOMKE, Widzewska 148, Offizine II. Et. Telephon 11-35.
N.B. Es wird höf. gebeten, Bestellungen rechtzeitig aufzugeben. 9655

Revolverkämpfe bei den Moabiter Streikunruhen.

Berlin, 28. September.

Die heutige Nacht brachte wiederum zahlreiche blutige Kämpfe in den Straßen Moabits zwischen einem gewaltigen Aufgebot von Schutzmannschaften und einer tausendköpfigen Menge.

In der sechsten Abendstunde begannen in den einzelnen Straßen halbwüchsige Durchstreifer sich wieder zusammenzurufen, zu denen sich bald Frauen und Kinder und Männer gesellten.

Inzwischen war die Menge an der Ecke der Beussel- und Siedingstraße aggressiv geworden. Auch dort wurden die Schutzleute mit Steinen bombardiert.

Zu scharfen Zusammenstößen kam es auch am Unionplatz, wo die Wachen 100 und 104 gemeinsam ausrückten, um den Mob zu vertreiben.

Scharfe Schüsse auf beiden Seiten.

Der Tumult erreichte gegen 10 1/2 Uhr abends an der Beusselstraße, Ecke Siedingstraße, seinen Höhepunkt. Um die angegebene Zeit hatten sich reichlich 4000 Personen, darunter zirka 500 Frauen und Mädchen, an der bezeichneten Stelle versammelt.



Kohlenarbeiterstreik in Berlin. Kohlenwagen, zum Schutz der Arbeitswilligen gegen die Streikenden von berittenen Schutzleuten eskortiert.

Am 1. April an eine Lohnerhöhung eintreten zu lassen. Der vom Streik betroffenen Geschäftsinhaber hat der Kohlenhändlerverband in der gestrigen Sitzung seine Unterstützung zugesagt.

Die Liste der Verletzten

Vom gestrigen Abend ist sehr groß. Das kommt bei den in den Rettungstationen erscheinenden verwundeten Personen jedoch nicht zum Ausdruck, da sich jeder Verletzte aus der Menge, der sich eben noch davonschleppen kann, aus Furcht vor Strafe zu drücken versucht.

Polizeipräsident v. Jagow im Getümmel.

Gegen 10 1/2 Uhr erschien Polizeipräsident von Jagow in der gefährdeten Gegend, befehligte die getroffenen Maßnahmen, durchsah die von dem Janhaagel ausgefüllten Straßen und überzeugte sich selbst von der Gefährlichkeit der Lage.

Geschickerte Einigungsbestrebungen.

Der Transportarbeiterverband hat der Firma Knäuper u. Co. mitgeteilt, daß er zu Verhandlungen geneigt sei. Der Kohlenhändlerverband beschloß dagegen gestern nachmittags in einer Sitzung, mit dem Transportarbeiterverband nicht zu verhandeln.

Es ist kurz nach 6 Uhr abends. Hier und da flammen in dem Viertel von Moabit, in dem sich gestern die blutigen Straßenunruhen abgespielt haben, die Lichter der Straßenlaternen auf, deren zerfallene Scheiben im Laufe des Tages durch neue ersetzt worden waren.

Ein Gang durchs Anfuhrgebiet.

Es ist kurz nach 6 Uhr abends. Hier und da flammen in dem Viertel von Moabit, in dem sich gestern die blutigen Straßenunruhen abgespielt haben, die Lichter der Straßenlaternen auf, deren zerfallene Scheiben im Laufe des Tages durch neue ersetzt worden waren.

Es wird später und dunkler, und überall gibt es dasselbe düstere Bild: die mit umgeschwalltem Revolver in der Straße auf und ab schreitenden Schutzleute; die Radfahrer, die am Rade lehnen, gespannt auf den Befehl zum Auflösen wartend; die Verletzten, die ernst und wichtig auf ihren Bäcken sitzen und für das Publikum weder Auge noch Ohr zu haben scheinen.

gibt es dasselbe düstere Bild: die mit umgeschwalltem Revolver in der Straße auf und ab schreitenden Schutzleute; die Radfahrer, die am Rade lehnen, gespannt auf den Befehl zum Auflösen wartend; die Verletzten, die ernst und wichtig auf ihren Bäcken sitzen und für das Publikum weder Auge noch Ohr zu haben scheinen.

Sammelplätze für das Gesindel bildeten besonders die Schankwirtschaften. Die zweifelhaften Gäste bevölkerten stets wieder die Straßen, sobald die Polizei sich zurückgezogen hatte.

Spanien vor neuen Erschütterungen.

Alle telegraphischen Meldungen aus Spanien stimmen darin überein, daß infolge des Gegenfahes der Klerikalen gegen die Politik des Ministeriums Canalejas die Erregung im ganzen Lande ständig wächst.

Canalejas erklärte, der militärische Statthalter Bilbao habe ihn berichtet, er fühle sich in seinem Gewissen verpflichtet, der Regierung zu raten, die Abhaltung der am 2. Oktober geplanten katholischen Kundgebung nicht zu gestatten.

Paris, 28. September.

Nach hierher gelangten Privatmeldungen hat sich die Lage des Ministeriums in den letzten 24 Stunden fast verschlimmert. Für den Fall, daß der König sich entschließt, die Demission Canalejas anzunehmen, hätte ein Übergangsministerium mit dem Grafen Romanones an der Spitze die meiste Aussicht.

Streikämpfe in Barcelona.

Madrid, 27. September.

In Barcelona sind neue Zusammenstöße zwischen Streikenden und der Polizei vorgekommen. Beide Teile feuerten Schüsse ab. Der Gouverneur meldet, daß die ganze verfügbare Polizei aufgeboten werden mußte, um die Ordnung in den Straßen aufrecht zu halten.

Glacé-Handschuh für Damen! (Weiss, schwarz und farbig).

Ausnahme-Zage!

Nur eine Woche lang!

Heinrich Schwalbe,
55 Petrikauer-Strasse 55



Ausnahme-Zage!

Nur eine Woche lang!

Heinrich Schwalbe,
55 Petrikauer-Strasse 55

HANDARBEITEN!

Räumungs-Ausverkauf

zu ganz außerordentlich billigen Preisen, nur noch bis Sonnabend, den 1. Oktober ac.

Angefangene Decken von Abl. 1.60 an, angefangene Läufer von Abl. 2.50 an zc. zc.

Neuerst billige gezeichnete Handarbeiten: Kissen mit Rückseite von 35 Kop. an, Quadrate von 20 Kop. an, Decken von 75 Kop. an zc. zc.

L. Scholle & Co., Petrikauer-Strasse Nr. 99

Nur noch bis Sonnabend, d. 1. Oktober

Nur noch bis Sonnabend, d. 1. Oktober

PAFF-Nähmaschinen

gleich vorzüglich zum Nähen, Sticken und Strümpfe-Stopfen mittels einer Stopfapparates. Billig nur zu haben bei **B. Pomorski & Co.** Lodz, Petrikauer-Strasse 22, rechts im Hofe. 10021

Zähne

behandelt und plombiert nach allen bewährten Methoden; gefügt auf langjährige Erfahrungen werden auch künstliche Zähne und Brücken in Gold, Platin u. zc. aus bewährte angefertigt. Für wenig Bemittelte zu bedeutend ermäßigten Preisen. Zähne werden schmerzlos gezogen. **R. Saurer, Zahnarzt, Petrikauer Str. Nr. 6.**

Wep

Musterzeichnen, Werausgaben, Komposition und Kalkulation der Muster erlernen will, melde sich **Rechnungslehre, 76/78, Bohmova 1. 10167**

Höhere Zuschneide- und Nähschule

unter der Firma **„JOZEFINA“** 6148

Höhere und niedere Kurse. Neuestes englisches, französisches und Berliner Zuschneidesystem. — Meine langjährige Praxis gibt mir die Möglichkeit, das Zuschneiden und Nähen gewissenhaft und gründlich zu erlernen. Bei der Schule befindet sich eine große Damenschneiderei, wo sich die Schülerinnen die Fertigkeit und den Geschmack aneignen können. Die Schule wurde auf der Anstellung mit der silbernen Medaille ausgezeichnet. — Nach Beendigung des Kursums erhalten die Schülerinnen ein **Zeugnis** oder ein **Privatpatent**. **Petrikauerstrasse 23.**

Chirurgen = Kongress in Warschau.

Hiermit beehren wir uns, den Herren Ärzte zu dem, während des Kongresses am 7., 8. und 9. Oktober a. c. abends 8 Uhr in unseren Geschäftsräumen, Moniutzi 11, Ede Warschaukowskaja Platz, **Demonstrationsvorträge** über Nierendebau, sowie sonstige elektro-medizinische Apparate, ergebenst einzuladen.

Reiniger, Gebbert und Schall A. G.
Anmeldung erwünscht. Abteilung Warschau, Tel. 116-70. 10152

Dr. Hommels Hämato-gen
Dr. Bauer's Sanatogen
Dr. Lauer's Garzer Thee
Dr. Rorer's Anis'schen Malzkaffee
Fallers' echtes Phosphatin
Sowie Motors Infantin
Safermehl und auch Fosmosa
Calcium und Aluminosa
Maggi's Würste und Bulson
Fleischextrakt sowie Tropen
Saferkuchen Herensio
Auch von Bontens Cacao
Stomakal und Vertusfin
Jeceval und Strofin
Giebt wie viele andre Ding!
Zu der Drogerie am Wassergraben
Bei Hugo Grams, zu Preisen
Sehr billig, doch aber auch fest,
Dem Kaufe seid ein jeder
Für sich dortselbst das best!

9481b

J. Brandt 8893
& G. W. v. Nawrocki
Patentanwaltsbureau.
Ing. A. Loll, Patentanwalt.
Berlin S. W. 48,
Friedrichstr. 233. Gegründet 1877

Obst-Beerensträucher

in besten und ausdauernden Sorten sind stammungsreiner **billig abzugeben.**

Baumschule Romanow
Rabbinerstr. 10287

Von Wien zurückgekehrt

teile ich höflich mit, dass mein Hutmagazin mit den elegantesten u. **MODELLEN**, die ich am Platze **einkaufte**, versehen ist und bitte darauf zu achten, dass mein Geschäft sich jetzt **Oziefina - Str. 12** (und nicht mehr № 5) befindet. **Modemagazin Malwina.** 10147

Дипл. (оков. глм.) **УЧИТЕЛЬ** сь 6-лѣтней практикой готовить по курсу среднееучеб. завѣдени. Специально: русс. (сочлененіе), матем., физика и латынь. Адресъ: Средняя, 23, кв. 67 Т. М. Каменни-ка д. 10-12 и 3-6. 10288

Diplôme d'Etudes Universitaires de Paris. Nauczycielka z wyższym dyplomem nauk uniwersyteckich w Paryżu, **udziela lekcji języka francuskiego, literatury i konwersacji francuskiej.** Ewa Sachs, Zawadzka 36-12. Zastać można od 7-9 wiecz.

Tiefbohrungen

mit Hand- oder Dampftrieb für Fabrik- und Hausbedarf sowie Brunnenbauten nebst Pumpen, Wasserleitungen- und Kanalisations-Anlagen für Hand-, Motor- u. elektrischen Antrieb übernimmt **Lodzer Wasser-versorger Ing. A. Schöpke,** Wólczajska 168, Telefon 670. Grosses Pumpen-Lager jeder Art und Grösse. 5604

Heilanstalt von Dr. A. Steinberg

Benedykta 3. 1377
Anwendung physikalischer Heilmethoden.

Ortopädie und Mechanotherapie

Rückratverkrümmungen, Muskel-, Knochen- und Gelenkrankheiten, Werkstatt für ortopädische Apparate. Heilgymnastik **Röntgen-Kabinett.** Durchleuchtungen und Aufnahmen für diagnostische Zwecke. Haut- und Haarkrankheiten. **Lichtheil-Kabinett.** Licht- und Heissluft-Bäder. Vierzellenbad. Rheumatismus, Gicht etc. **Elektrotherapeutisches Kabinett** für Nervenkrankheiten. Hochfrequente Ströme. (Arsenisation) Elektrolise.

Neu eingetroffen
Garzer Kanarienvogel und verschiedene Birkvögel, sprechende Paradiesvögel von 12 Abl. an und Kaffee, Kaffee, Melancholiker, Kaffee und Butter für sämtliche Bäckereien — bei **I. HOFSESS,** Wólczajska Nr. 40 im Laden 10080

Musik-Unterricht

(Klavier) 10133
Alexandra Neyman, Wólczajska - Straße Nr. 29.

Eckplatz

geeignet auch für kleinere Fähr- berei oder Kypreure, in belebter Gegend, für 4.000 Abl. zu verkaufen. Näheres in der Exp. dieses Blattes. 8778

Obstgarten

in Kolkie bei Lodz ist zu verpachten. Näheres Wólczajska 77.

Paar Stuten

Zucker, Apfelschimmel, schöne mit zahme Tiere, mit gutem Gange, als Reit- u. Spannwärde passend, sind billig zu verkaufen. Targowajtr. 30, W. 7.

Zu verkaufen

eine Salonlampe 3-flammig für Gas, eine Hängelampe, 2 Wandlampen für Plaster, ein Trameau, eine Säule hell- Nussbaum, Handtuchhalter, 400 Kubik gelochten Kalk. Konstantinerstr. 67, Wohnung 5. 10219

Brüssel 1910: Grand-Prix

R. WOLF

Magdeburg-Buckau (Deutschland)
Vertreter: **F. W. TUGEMANN, Lodz, Petrikauerstr. 122.**

Heissdampf-Lokomobilen

mit ventilloser Präzisions-Steuerung. Originalbauart-Wolf — 10-800 PS. **Betriebsmaschinen von höchster Vollendung und Wirtschaftlichkeit.** 2008
Gesamterzeugung 720.000 PS.

M-me HENRIETTE, ŁÓDŹ,

Petrikauerstrasse № 47.
Nach Rückkehr vom Auslande, empfiehlt hoch elegante **Damen-Hüte.**
Lehrmädchen werden gesucht. 10267

Damen-Schneider-Atelier

Apolonia Hauser, Konstantiner - Straße Nr. 50. Geschmackvolle sorgfällige Ausführung. Solide Preise. 10117
Ergibt Unterricht im Zuschneiden Ein Zimmer für Damen zu vermieten